PENTLING aktuell

Infos aus Gemeinde und Umgebung

Mit Graß · Leoprechting · Oberisling

Auflage 5.100 Stück · Januar 265 / 2020

Foto: Kühne

Wir wünschen unseren Lesern

einen guten Start ins

Neue Jahr

2020

Eichenseher-Bau GmbH

Eichenseher-Bau GmbH

- Schlüsselfertiges Bauen
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Schwimmbad- und Poolbau
- Rohbau- und Umbauarbeiten
- Garten- und Pflasterbau
- Kanalbau- und sanierung

Bahnhofstraße 10 I 93077 Bad Abbach I Tel: 09405/941035 I info@eichenseher-bau.de I eichenseher-bau.de

Großberg fürchtet den Verkehr und hohe Häuser

Wie viel Belastung durch Autos und Busse bringt das neue Baugebiet? Die Sicherheit der Schüler ist vordergründig. Bauplatz für Feuerwehrgerätehaus. 60 zusätzliche Parkplätze.

(Josef Eder). Eine weitere Bürgerversammlung mit der Thematik „Jahnstraße“ in Großberg berief Pentlings erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm ein. Mehr als 60 Bürger/innen und viele Gemeinderäte kamen zu dieser Veranstaltung in die Aula der Grundschule. Den Bürgern lag viel am Herzen. Besonders welche Belastung durch Pkw und Busse bringt das neue an einem Hang liegende Baugebiet.

Nachdem sie bei der ersten Bürgerversammlung für die beiden größten Ortsteile Pentling und Großberg zusammen im Bürgersaal des Rathauses stattfand, die Thematik Wasserversorgung im Mittelpunkt stand, wurde kurzfristig diese weitere Versammlung angesetzt. Vor allem das geplante Baugebiet zwischen Regensburger Straße und Jahnstraße warf haufenweise Fragen bei den anwesenden Großbergern auf.

„Circa vier Hektar ist das Gebiet groß, das das Gemeindeoberhaupt detailliert vorstellte. Wichtigstes Anliegen bei der Planung sei es gewesen, die Verkehrssituation an der Schule zu entschärfen“, sagte sie. Mit der Straßenführung des Baugebiets ist die Lücke zwischen den beiden Teilen der Jahnstraße nun geschlossen und eine Anbindung von der Schule aus über den Gebrachinger Weg zur Regensburger Straße geschaffen. Die Schule wird also nicht mehr nur über die Stichstraße zu erreichen sein. Hier herrscht morgens an manchen Tagen Chaos, wenn viele Eltern, trotz der eingesetzten Schulbusse ihre Kindern zur Grundschule bringen. „Die Busse haben durch diese tägliche Situation nur begrenzt Platz zum Wenden. Diesen Zustand zu ändern ist das Hauptanliegen der Gemeinde“, sagte die Rathauschefin.

Man habe Angst, dass der Verkehr zunehme, sagte eine Zuhörerin. Der Gebrachinger Weg, der nun Teil der Straßenführung ist, sei sehr schmal. „Das sei richtig“, entgegnete Wilhelm: „Aber der Weg werde verbreitert, bekomme einen Gehweg und sei künftig so beschaffen, dass der Begegnungsverkehr auch mit einem Schulbus kein Problem mehr sei“. Ein anderer Besucher schlug einen Kreisel beim Gebrachinger Weg und der Regensburger Straße vor.

Belastend oder halb so wild?

Ein Bürger mit großen mathematischen Kenntnissen rechnete die zu erwartende Verkehrsbelastung vor und kam zu dem Ergebnis: „Das macht knapp 20 Autos und Busse pro Ausfahrt in der Stunde, das kann ich ab.“ Weiterer Knackpunkt waren die Parkplätze. Wenn die Parkplätze im Neubaugebiet nicht reichen, werde vielleicht in den angrenzenden Straßen geparkt, so die Befürchtung. Wilhelm wies darauf hin, dass zusätzlich 60 öffentliche Parkplätze entstehen. Außerdem müsse man aufhören zu denken, „dass die Straße vor meiner Haustür nur mir gehört“. Nächtens oder am Wochenende kann auch der große Parkplatz an der Schule mitbenutzt werden. Aber er wird hauptsächlich für die Lehrer, Bediensteten, Besucher und Sportler gebaut. Die Schulsporthalle wird intensiv genutzt, sodass das augenblickliche Parkplatzangebot zu wenig ist. Weiter gibt es dann einen „Kreisverkehr“ für die an-/abfahrenden Busse. Die Schüler müssen dann keine Straße mehr queren. Die Bürger fragten sehr intensiv nach und bekamen Antworten, mit denen sie zufrieden waren oder auch nicht. Einmal jedoch verbat sich die Bürgermeisterin einen Redebeitrag (Parksituation Campus Pentling), den sie schon oft genug gehört habe. Ein Teil der Zuhörer war darüber etwas empört, andere forderten den Redner ihrerseits auf, aufzuhören.

Auf wenig Begeisterung bei den Besuchern der Versammlung stieß die Tatsache, dass Häuser durch die Hanglage zum Teil bis zu dreizehn Meter (talwärts) hoch werden können. Auch Befürchtungen wegen der Wohneinheiten gab es. Wie Wilhelm sagte, müssen die Bauherren pro Wohneinheit zwei Stellplätze auf dem eigenen Gelände nachweisen. Diese Regelung begrenze die Anzahl der Wohneinheiten auf einem Grundstück: „Es ist schlichtweg nicht möglich, Häuser mit zehn Wohneinheiten zu bauen.“ Und wenn jemand eine Tiefgarage baut? Lautete eine Frage. An-

GOTT SCHLIESST NIE EINE TÜR,
OHNE EINE ANDERE ZU ÖFFNEN.
WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.
Rufen Sie uns an! Regensburg • Telefon (09 41) 89 84 950
Vertrauen Sie unserer über **50 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne **zu Ihnen nach Hause, ohne** dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.
Bestattungen »FRIEDE«
ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 8984950
Adolf - Schmetzer - Strasse 24 • Prüfeninger Strasse 91
und Landshuter Strasse 72

gesichts des felsigen Untergrunds sei das nicht wahrscheinlich, so die Antwort.
Von einer Besucherin wurde die fehlende Kommunikation moniert. Die Auslegungsfristen seien bei den Alteinwohnern gar nicht angekommen. Wilhelm konterte, dass sämtliche Wege wie das amtliche Mitteilungsblatt, die amtlichen Bekanntmachungen und die Tageszeitung genutzt wurden (Anm.: auch Pentling-aktuell berichtete mehrmals ausführlich). Das anfallende Niederschlagswasser wird in einem unterirdischen Becken beim noch zu errichtenden Feuerwehrgerätehaus zentral gesammelt. Im oberen Bereich könnte ein weiteres Sammelbecken mit 250 m^3 als Löschwasservorrat dienen und/oder zur Schulsportplatzbewässerung mit verwendet werden.

Nutzungskonzept

Weiter gibt es auf dem Areal drei größere Bauparzellen im oberen Bereich. Hierfür hat der Gemeinderat entschieden, dass diese auch an Investoren oder gemeinnützige Organisationen abgegeben werden können. Diese müssten ein schlüssiges Nutzungs- und Bebauungskonzept vorstellen. Alles ist denkbar von Physio bis zur Tagespflege.

Bäume mussten weichen

Auch das kleine Gewerbeareal, das an der B 16 zwischen Großberg und Graßlfing entstehen wird, war Thema. Bekanntlich muss die Tankstelle an der Bundesstraße dem dreispurigen Ausbau an dieser Stelle weichen und wird verlegt. Warum wurden die Bäume schon so bald gefällt, wollte eine Besucherin wissen. Eigentlich hätte die Bebauung schon im Herbst beginnen sollen, sagte Wilhelm und man habe das Gelände vorher prüfen müssen, ob Altlasten (z. B. Teer) im Grund und Boden seien.

350.000 Euro für Krippenbau kommen

Planungsunsicherheit beendet – Pentlinger Kinderkrippe wird vom Freistaat gefördert. Es geht um 350.000 Euro. Kürzlich hatte es geheißen, der eigentlich realistisch eingeplante staatliche Zuschuss für die beiden neuen Krippengruppen werde nicht gezahlt. Die Gemeinde wandte sich an sämtliche lokalen Politiker aller Couleur, die eventuell ihren Einfluss geltend machen können und hat nun die Nachricht bekommen, dass die Summe nach dem vierten Sonderinvestitionsprogramm ausbezahlt wird. „Ich bin erleichtert, dass wir die angekündigten Fördermittel nun auch tatsächlich erhalten. Wir hatten fristgerecht vor dem 31. August 2019 den Förderantrag gestellt und wir waren schon sehr verunsichert, als plötzlich die Nachricht kam, dass der Fördertopf bereits vor dem Stichtag leer war. Es ist sehr beruhigend, dass nun mit den zusätzlichen Mitteln wieder Planungssicherheit für die Gemeinde hergestellt wurde und wir die dringend benötigten Krippenplätze schaffen können“, so Wilhelm im Nachklang.

Der Wasserzweckverband erhielt den Zuschlag

Die Gesamtgemeinde hat ab 1. April jetzt nur einen Versorger. Für die Bürger aus Pentling, Großberg und Hölkering wird das Wasser billiger. Die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung belastet die Kommune erheblich.

FP Finanzpartner AG
Begeisternde Finanzberatung

Anlage | Finanzierung | Versicherung
Immobilien

für Unternehmen und Privatpersonen

Florian Gottswinter
Partner
Bankkaufmann

Fürst-Anselm-Palais
Margaretenstraße 15
93047 Regensburg

Telefon 0941-2060814
Telefax 0941-2085645
Mobil 0171-7524173

florian.gottswinter@fp-finanzpartner.de

(Josef Eder). Mit 15:6 entschied der Gemeinderat in der Sitzung am 5. Dezember für den Beitritt zum Zweckverband Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd. Erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm ist dessen stellvertretende Vorsitzende. Ab 1. April 2020 ist dann die Gesamtgemeinde Mitglied. Bislang betrieb Pentling in den Ortsteilen Pentling, Großberg, Hölkering, Weichselmühle, Fohlenhof, Schwalbennest und Kohlenschacht eine eigene Wassergruppe. Die Kommune hat keine eigenen Brunnen und war Gastwassernehmer des Südverbandes, der seine vier Brunnen in Matting betreibt. Die REWAG als Mitbewerber ging leer aus. Alle anderen Ortsteile gehören bereits zum Südverband.
Es war ein langwieriger Entscheidungsprozess. Erste Übernahmegedanken gab es schon vor zwei Jahrzehnten unter Bürgermeister Gerhard Klier und dann später bei Albert Rummel, weil die Unterhaltung eines so kleinen Netzes kostenintensiv ist. Jetzt macht das Ratsgremium Nägel mit Köpfen. Die beiden Chlorungsphasen in den letzten Jahren beschleunigten die finale Entscheidung. Der Wasserpreis für die Abnehmer wäre enorm gestiegen, denn die Wassergruppe, sie schrieb in den letzten Jahren Verluste, muss sich selbst tragen. Außerdem fand eine Bürgerversammlung im voll besetzten Bürgersaal zu dem Thema statt. Die Bürger konnten auf einem ausgeteilten Fragebogen ihre Meinung kundtun. 72 Prozent derer, die sich beteiligt hatten, sprachen sich für den Zweckverband aus.

Wasserturm ist sanierungsbedürftig

Bevor die Gemeinderäte eine Entscheidung trafen, informierte Gemeindeingenieur Thomas Kohlmeier über den 1963 errichte-

Herausgeber, Druck und Verlag:

Reidl Medienhaus GmbH
Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
Tel. 09405 9524-0, Fax 09405 9524-24
kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textbeiträge an: **kontakt@pentling-aktuell.de**

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste 2017.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Pentling, Graß, Leoprechting und Oberisling und verschiedene Geschäfte, Ärzte, Apotheken, Banken und Gaststätten im Gemeindegebiet, Bad Abbach und Stadtsüden von Regensburg verteilt.

Auflage: 5.100 Stück

Entsorgungskalender 2020 für die Gemeinde Pentling

Bitte beachten: Die Tonnen müssen ab 6 Uhr bereitstehen.
■ = Ferien, Feiertage

Restmüll: R Papiertonne: P Altreifen: O
Umweltmobil: U Umweltmobil Direktanlieferung: UM
04.04. 08:00 - 12:00 Nittendorf, Wertstoffhof Pollenried
12.05. 08:00 - 08:30 Matting, Feuerwehrhaus
12.05. 09:00 - 09:30 Graßlfing, Fahrzeugfirma Liedl
12.05. 10:00 - 10:30 Großberg, Parkplatz Schule
12.05. 11:00 - 11:30 Hohengebraching, Kirchplatz
16.05. 08:00 - 12:00 Obertraubling, Wertstoffhof
29.05. 13:00 - 16:00 Pentling, Wertstoffhof

Januar			Februar			März			April		
01	Mi	Neujahr	01	Sa		01	So		01	Mi	R
02	Do		02	So		02	Mo		02	Do	
03	Fr		03	Mo		03	Di		03	Fr	
04	Sa		04	Di		04	Mi	R	04	Sa	U
05	So		05	Mi	R	05	Do		05	So	
06	Mo	Hl. 3 Könige	06	Do		06	Fr		06	Mo	
07	Di		07	Fr		07	Sa		07	Di	
08	Mi		08	Sa		08	So		08	Mi	
09	Do	R	09	So		09	Mo		09	Do	
10	Fr		10	Mo		10	Di		10	Fr	Karfreitag
11	Sa		11	Di		11	Mi		11	Sa	
12	So		12	Mi		12	Do		12	So	
13	Mo		13	Do		13	Fr		13	Mo	Ostermontag
14	Di		14	Fr		14	Sa		14	Di	
15	Mi		15	Sa	UM	15	So		15	Mi	
16	Do		16	So		16	Mo		16	Do	R
17	Fr		17	Mo		17	Di		17	Fr	
18	Sa		18	Di		18	Mi	R	18	Sa	
19	So		19	Mi	R	19	Do		19	So	
20	Mo		20	Do		20	Fr		20	Mo	
21	Di		21	Fr		21	Sa		21	Di	
22	Mi	R	22	Sa		22	So		22	Mi	O
23	Do		23	So		23	Mo		23	Do	
24	Fr		24	Mo		24	Di		24	Fr	
25	Sa		25	Di		25	Mi		25	Sa	
26	So		26	Mi		26	Do		26	So	
27	Mo		27	Do		27	Fr		27	Mo	
28	Di		28	Fr	P	28	Sa		28	Di	
29	Mi		29	Sa		29	So		29	Mi	R
30	Do	P				30	Mo		30	Do	P
31	Fr					31	Di	P			

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Telefon	0941 92082-0
Telefax	0941 92082-20
Internet:	www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling
Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling

Montag	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 17.30 Uhr

Weitere Telefonnummern:

Grundschule Großberg
Telefon 09405 2160

Angrüner Mittelschule Bad Abbach
Telefon 09405 9501-0

Kindergarten Pentling
Telefon 0941 93370

Kindergarten Großberg
Telefon 09405 6211

Hand in Hand Kinderkrippe Pentling
Telefon 0941 698411-800

Kinderhort Großberg
Telefon 09405 9699158

Mittagsbetreuung Grundschule Großberg
Telefon 09405 940663

Für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender und Textbeiträge kann keine Garantie übernommen werden. Die Firma Reidl kann Änderungen der eingesandten Beiträge und Termine vornehmen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

REIDL Medienhaus

REDAKTIONSSCHLUSS: Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang Februar 2020.

Annahmeschluss ist der **20. Januar** 2020.

ten Pentlinger Wasserturm. Hier stünden umfangreiche und komplizierte Arbeiten an. Die Sanierung ginge in die Hunderttausende, meinte Kohlmeier. Mit 17 Nein- zu 4 Ja-Stimmen sprach sich das Gremium schließlich dagegen aus, die Wasserversorgung selber weiter zu betreiben. Dritter Bürgermeister Wilhelm Haubner wollte erst in der nächsten Sitzung (18. Dezember) einen Beschluss fassen, wie es weitergeht. Alois Eisvogel sprach sich dagegen aus, denn die Sachlage ändere sich nicht. Auch Carmen Paul rügte die lange „Diskutiererei". Der Gemeinderat sei gewählt, um Entscheidungen zu treffen, sagten beide. Auch Josef Eder wollte Nägel mit Köpfen machen. Mit 7 Ja- zu 14 Nein-Stimmen lehnte das Gremium den Antrag von Haubner auf Vertagung ab. Christian Hartl war der Meinung, dass man das Problem mit dem Wasserturm mit der Rewag besser in den Griff bekommen würde. Die Gemeinderäte sprachen sich aber mit 15 Ja- zu 6 Nein-Stimmen für den Zweckverband aus, sodass die Thematik abgeschlossen ist.

St. Hubertus Hohengebraching will Schießstand bauen

Die Hohengebrachinger Schützen befürchten, dass sie nicht mehr lange beim Schweinswirt schießen können. Peter Brandl machte vom Rederecht des Bürgers Gebrauch und schilderte zu Beginn der Sitzung die problematische Situation. Allmählich werde den Schützen angst, sagte er und bat, dem vorgeschlagenen Standort eine Chance zu geben. Die Schützen wollen zwischen der Hohengebrachinger Straße und der Geberichstraße ihren Schießstand, des weiteren will der Grundstückseigentümer zwei Einfamilienhäuser errichten. Nach Aussage des Landratsamts müsste die Gemeinde hier eine Ortsabrundungssatzung erlassen. Problematisch ist auch, dass der Wald an dieser Stelle gefällt und dafür an anderer Stelle aufgeforstet werden müsste.

Alternative Sportplatz

Weil sie Parkplatzprobleme am Gebrachinger Weg befürchtet, schlug Paul den Sportplatz als Standort vor. Dieser läge zwar aktuell im Außenbereich. Man könnte untersuchen, ob es hier vielleicht doch eine Alternative gäbe, wenn noch andere Sportarten wie Bogenschießen dazukämen. Haubner regte an, erneut das Gelände beim Feuerwehrgerätehaus untersuchen zu lassen. Beide Standorte werden nun begutachtet, der Schützenverein soll ein Konzept seines Vorhabens erstellen. Das Gremium war sich einig, dass schnell eine Lösung gefunden werden muss.

Biathlon und Bogenschießen

Eder meinte, man solle den Skiclub Großberg mit ins Boot nehmen. Diese Betreiben bei günstiger Schneelage dort eine Langlaufloipe, die an bestimmten Tagen mit Flutlicht beleuchtet ist. Biathlon steigert die Attraktivität für Schützen im Sommer und Langläufer im Winter. Franz Knittl könnte sich aber auch eine Rollerbahn und Toilettenanlagen für die Freizeitsportler vorstellen.

Carmen Paul sprach die Gerüchte an, die über das Warenhaus Real im Umlauf seien. Sie seien geschäftsschädigend. Wilhelm sagte, auch der Geschäftsführer des Marktes wisse definitiv nicht, welcher Markt der Kette verkauft werde. Es sei richtig, dass Märkte an Edeka gehen, das werde aber noch vom Kartellamt geprüft. Der Pentlinger Markt bleibe als solcher aber auch bestehen, egal welcher Interessent ihn übernehmen würde. Es gebe hier keine Wohnbebauung, versicherte Wilhelm.

Rasen- anstelle von Kunstrasenspielfeld

Vor Jahresfrist beantragte der TSV Großberg den Bau eines Kunstrasenfeldes. Es sollte auf der östlichen Seite des Großberger Wegs entstehen. Der Plan wurde inzwischen aber wieder verworfen. Stattdessen möchte der Sportverein nun westlich des Großberger Weges ein viertes Rasenspielfeld bauen.

Wie die Rathauschefin verdeutlichte, wäre das für den TSV Großberg die bessere Variante, da durch diesen Bau der Spiel- und Trainingsbetrieb nicht beeinträchtigt würde. Der Platz würde hinter den Containern des Jugendtreffs entstehen. Der Beachvolleyball-Platz und die Bikerbahn müssten in diesem Fall ersetzt werden. Auch zusätzlich benötigter Grund müsste erst noch erworben werden. Franz Knittl schlug vor, dass in dem Fall auch hier noch eine Rollerbahn gebaut werden könnte. Favorisieren würde er aber Niedergebraching. Das Gemeindeoberhaupt wurde mit Grundstücksverhandlungen beauftragt.

Niedergebrachinger Einsatzfahrzeug bekommt die Feuerwehr Neudorf

Zugleich beschloss der Gemeinderat, dass die Feuerwehr (FF) Neudorf das Tragkraftspritzenfahrzeug der FF Niedergebraching bekommt. Sie hatte den Ersatz ihres Einsatzfahrzeuges aus dem Jahr 1991 beantragt. Niedergebraching soll dafür ein neues Fahrzeug bekommen. Welches Fahrzeug angeschafft werden soll, ist noch nicht klar. Hintergrund dieser Lösung ist die Tatsache, dass die Niedergebrachinger Wehr mehr Personal und Einsätze hat. Außerdem solle sie dann mit der Feuerwehr Poign eine Ausrückegemeinschaft bilden, wie sie im Feuerwehrbedarfsplan vorgeschlagen wird.

Wer soll das bezahlen

Seit die Straßenausbaubeiträge gestrichen wurden und Anlieger bei der Verbesserung ihrer Straße nicht mehr mitbezahlen müssen, sind die Gemeinden allein für ihre Straßen zuständig. 28 000 Euro jährlich bekommt Pentling nun vom Staat als Zuschuss, wie Bürgermeisterin Wilhelm mitteilte. „Damit kommen wir ganz weit im Straßenbau“, merkte Wilhelm ironisch an.

142 Wohnungen sollen an der Steinernen Bank entstehen

15 sind staatlich gefördert. Mehr Stellplätze als gefordert. Die Kubatur der Häuser wird nicht verändert. Tiefgaragenabfahrt steiler. Lärmschutz zum Sportplatz wird eingehalten.

(Josef Eder). BayernWohnen Residenz GmbH, Grünwald hat den Geschosswohnungen mit Tiefgarage in Pentling „An der Steinernen Bank“ (ehemaliges Kinderland/Rabona-Soccerarena) an das mittelständische Familienunternehmen Bachl und Kroneder GmbH (2500 Mitarbeiter) mit Sitz in Vilshofen/Donau abgegeben. In der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember wurden mit 11:7 Stimmen die weiterführenden Bauanträge im Genehmigungsfreistellungsverfahren abgesegnet. Es handelt sich um den 2. Bauabschnitt Haus 3 – 5 (ohne Tiefgarage), den 3. Bauabschnitt Haus 6 und 7 (ohne Tiefgarage) und einen Bauantrag im Genehmigungsverfahren 4. Bauabschnitt Tiefgarage und Keller unter Haus 3 – 7. Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2019 wurde die Genehmigungsfreistellung für die Häuser 1 und 2 bekannt gegeben.

Bauantrag für Tiefgarage

Der Bauantrag für die Tiefgarage mit Keller unter Haus 3 – 7 ist deshalb notwendig, da Abweichungen und Befreiungen vom Bebauungsplan notwendig sind. Die Rampensteigung der Tiefgaragenzufahrt soll aufgrund von topographischen Zwangspunkten abweichend von geforderten 15% in 18% ausgeführt werden. Zugute kommt dies Grünflächen und Erdüberdeckungen. Die Überdeckung der Tiefgarage soll mehr als 40 cm lt. Bebauungsplan betragen. Diese ist in der Regel mit 60 - 80 cm geplant, da 40 cm keine ausreichende Substratschicht für Begrünung darstellt. Die grüntechnische Gliederung im Innenhof und Ausführung der Feuerwehrzufahrten mit Aufstellflächen und Höhenlage soll abweichend vom Bebauungsplan ausgeführt werden. Anders als im Bebauungsplan soll die Tiefgaragenumfassungsfläche in Lage und Fläche, als auch die abweichende Lage und Ausführung der Rampenanlagen der Tiefgarage ausgeführt werden. Grund hierfür sind Problematiken mit der Höhensituation sowie Zwangspunkte zu Bestandsstraßen und vorgegebene Geometrien und Wenderadien.

Mehr Wohnungen auf gleicher Fläche

Die Kubatur der Häuser bleibt die Gleiche. Es werden mehr Wohnungen auf der gleichen Fläche entstehen. Des Weiteren wurde auf Nachfrage von Josef Eder vom Bauherrn bestätigt, dass die Schallschutzmaßnahmen im vollsten Umfang eingehalten werden. Wohnraumfenster in den Häusern 1 und 2 (Blickrichtung Sportplatz) werden hinterlüftet. Sie können nicht geöffnet werden. In der Gemeinderatssitzung April 2019 wurde eine neue Planung vorgestellt. Hierbei stellte der Bauwerber fest, dass die Schallschutzmaßnahmen in der gesamten Außenwand um drei Dezibel übererfüllt werden. Weitere Gemeinderäte sprachen die geplante Vergrößerung der Sportanlage an. „Die Schall- und Brandschutzgutachten sind stimmig“, meinte Bürgermeisterin Barbara Wilhelm.

15 staatlich geförderte Wohnungen

Weiter wollten er und Gerhard Sadler wissen, warum die im ersten Vorentwurf genannte Anzahl der Wohnungen (107) erhöht wurde. Die Grundrisse der Wohnungen sind kompakter geworden. Dadurch entstehen mehr Wohnungen, nämlich 120. Gut die Hälfte werden Zweizimmer-Wohnungen sein, ein Viertel Dreizimmer-Wohnungen. Jetzt sind es 142, da Wohnungen aus ökonomischen Gründen noch kleiner gebaut werden. „Die gesetzlich vorgeschriebenen Stellflächen pro Wohnung werden übererfüllt“, so der stellvertretende Verwaltungsleiter Robert Griesbeck. Jeder Wohnung ist ein Stellplatz, der mit erworben werden muss, zugeordnet. Dieses wurde in einer früheren Sitzung beschlossen. „Es entstehen fünfzehn staatlich geförderte Wohnungen. Vereinbart sind zehn Prozent“, betonte der Bauherr auf Eders Nachfrage.

Kleinere Wohnungen sind gefragter

Dritter Bürgermeister Wilhelm Haubner sprach von Gewinnmaximierung, was der Bauwerber zurückwies. „Kleinere Wohnungen lassen sich leichter verkaufen, als große. Weiter wird vermutlich die Personenzahl die Gleiche bleiben, denn auf großen Wohnflächen leben mehr Menschen als in Kleineren, sodass die Quadratmeterzahl die Gleiche bleibt und somit die angesprochene Maximierung nicht zu sehen sei. Selbstnutzer werden einziehen oder Erwerber vermieten die Wohnungen“, war die Antwort. Der Baubeginn für die ersten beiden Häuser soll Frühjahr 2020 sein.

Barrierefrei in die Grundschule

Für das Baugebiet Jahnstraße ist die Verlegung des Bushaltes (Schulbusse) mit der Regierung der Oberpfalz abgestimmt. Fördergelder für weitere Parkplätze (70 geplant) gibt es nicht. Es wurden vor mehr als vier Jahrzehnten beim Bau der Schule zwölf gefördert. Im Allgemeinen ist jedoch ein barrierefreier Ausbau förderfähig. Ebenso ein Stellplatz für Menschen mit Behinderung. Weiter sollen der Pausenhof und der Eingangsbereich zum Schulgebäude barrierefrei sein. Beim Bushalt ist die Längsneigung mit sechs Prozent angegeben.

Aufklärung für Matting

Der neue Bus ist da. Am 22. Januar um 19.30 Uhr ist im Gasthaus Fänderl in Matting eine Aufklärungsversammlung mit dem Amt für ländliche Entwicklung. Die Gemeinde möchte den Ortsteil an einigen Stellen gestalterisch und funktionell verbessern. Die Anregungen und Wünsche der Mattinger sollen so schon im Vorfeld eingearbeitet werden, so die Rathauschefin.

Gemeinde Pentling
Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

„Einfache" Dorferneuerung
Matting 2

Einladung
zur Aufklärungsversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Matting,

die Gemeinde Pentling möchte den Ortsteil Matting an einigen Stellen gestalterisch und funktional verbessern.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz (ALE) stellt die Einleitung einer Dorferneuerung mit begrenzter Aufgabenstellung in Aussicht und möchte Sie in die Entscheidung über die Durchführung einbinden.

Ihre Anregungen und Wünsche für Ihr Dorf sind uns wichtig!

Um Sie über alles Wissenswerte zu einer so genannten „einfachen" Dorferneuerung einschließlich der Privatförderung zu informieren, laden wir Sie herzlich ein zu einer Aufklärungsversammlung für

Mittwoch, den 22.01.2020 um 19 30 Uhr

im Gasthaus Fänderl in Matting

Nur wer Bescheid weiß, hat gut (mit-)reden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Barbara Wilhelm
1. Bürgermeisterin

Werner Bachseitz
Baudirektor

Einladung zur Aufklärungsversammlung

13. Pentlinger Weihnachtsmarkt

(Josef Eder). In diesem Jahr war der 13. Pentlinger Weihnachtsmarkt, der zugleich der 5. Europäische ist, wieder ein Geheimtipp. So viele Buden wie noch nie wurden von der Bauhofmitarbeitern auf dem Rathausplatz aufgestellt. Im Bürgersaal des Rathauses sowie im Foyer des Seniorenwohnheimes Haus Benedikt ließen sich Kunsthandwerker über die Schulter schauen und die Tombola zu Gunsten der Nachbarschaftshilfe lockte. Ansonsten behielt der Weihnachtsmarkt sein bekanntes, erfolgreiches Gesicht.

Das Pentlinger Christkind (Finja Schreiner) eröffnete zusammen mit Bürgermeisterin Barbara Wilhelm den Weihnachtsmarkt. Viele Bürger/innen, die Kindergärten Großberg und Pentling sowie die Grundschule Großberg brachten sich ein. St. Nikolaus (Alois Stubenvoll) oder wie die Italiener sagten „Kardinale" und seine französischer Kollege (Christian) waren dabei.

Ein Eintauchen in vorweihnachtliche Stimmung und natürlich das Genießen stand im Vordergrund. Die beiden Delegationen aus den Partnergemeinden Corciano (Italien) und Civrieux d`Azergues (Frankreich) hatten Produkte aus ihrer Heimat dabei. Der Freundeskreis Corciano-Civrieux-Pentling bot französischen Flammkuchen an.

Dicht gedrängt standen viele Besucher, bei trockenem Wetter mit geringen Plusgraden vor der Bühne. Die Neutraublinger Weisenbläser der Moosgrabentaler intonierten weihnachtliche Melodien. Höhepunkt des diesjährigen Marktes war das solistische Theaterstück „Sterntaler" im Foyer des Amtsgebäudes. Gesamtkoordinator war wieder einmal Erwin Skorianz.

Leben auf der Terrasse – Mabo Sonnenschutz
Markisen · Jalousien · Wintergarten-Beschattungen · Terrassendächer

MABO SONNENSCHUTZ
Hartinger Weg 12 · 93083 Obertraubling
Gewerbegebiet Nord
Tel. 09401 96020 · Fax 960222 · www.mabo-markisen.de · kontakt@mabo-markisen.de

Januar 2020		
03. Januar	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Jugend 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Eichenlaub Großberg
04. Januar	20.00 Uhr Königsproklamation, Oberhinkofen Weitzer	Haid Neudorf
04. Januar	20.00 Uhr Feuerwehrball in der Gaststätte Fänderl	FF Matting
05. Januar	19.00 Uhr Königsproklamation, Schweinswirt	St. Hubertus Hohengebraching
05. Januar	19.00 Uhr Preiswatten im Feuerwehrgerätehaus Graßlfing, nur Sachpreise	FF Graßlfing
06. Januar	17.00 Uhr 3-Königsschießen, Höhenhof	Donaugau
06. Januar	17.00 Uhr 3-Königstreffen	CSU Pentling
08. Januar	14.00 Uhr Rückblick 2019 und Programm 2020, KHG Zi. 3.02	Fröhliche Runde Pentling/ Ziegetsdorf
09. Januar	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
09. Januar	19.30 Uhr im Gemeindesaal (Feuerwehr Oberisling, Zehentstraße): Dr. Werner Schrüfer: Glück. Anmerkungen zu einem Thema, das jede und jeden angeht.	Kulturey
11. Januar	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung	FF Matting
12. Januar	10.30 Uhr Neujahrsempfang im Bürgersaal, Rathaus	Gemeinde Pentling
13. Januar	19.30 Uhr Schützenmeisterversammlung	Sektion Aubachtal
16. Januar	18.00 Uhr Planungsauschuss, Rathaus	Gemeinde Pentling
17. Januar	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Schupfa	FC Bayern Fanclub Laola
17. Januar	19.00 Uhr Kapelle So&So, mit Traudl	Walba
18. Januar	14.00 Uhr Jugenddelegiertentag in Höhenhof	Donaugau
18. Januar	20.00 Uhr Königsfeier mit Ehrung Vereinsmeister	Eichenlaub Großberg
18. Januar	Taschennähkurs mit Fr. Winter-Daut aus Nürnberg im Schulhaus Hohengebraching von 9.00 bis 17.00 Uhr. Kursgebühr 60 € incl. Kursbuch mit Schnittmuster. Anmeldung bei Uli Domeier, Tel. 09405-5625.	KDFB Hohengebraching
19. Januar	10.00 Uhr Kesselfleischessen in der Kindl-Halle	St. Hubertus
25. Januar	13.00 Uhr Delegiertentag in Höhenhof	Donaugau
30. Januar	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
31. Januar	Jahreshauptversammlung ab 20.00 Uhr beim Schweinswirt, Niedergebraching	FF Niedergebraching
Februar		
01. Februar	20.00 Uhr Feuerwehrball „Tracht ist Macht“, Walba	FF Graßlfing
05. Februar	Winterwanderung zum Gasthaus Fänderl in Matting. Treffpunkt um 18.00 Uhr am Gasthaus Walba in Unterirading. Bitte Warnwesten u. Taschenlampen mitbringen. Für alle, die mit dem Auto kommen, ist um 18.30 Uhr Treffpunkt beim „Fänderl“.	KDFB Hohengebraching
08. Februar	20.00 Uhr 51. Sektionsball mit Königsproklamation im Gasthaus Weitzer	Sektion Aubachtal
14. Februar	20.00 Uhr Aubachtaler Weiberfasching, Feuerwehhaus Grass	Sektion Aubachtal

15. Februar	20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft, Feuerwehrgerätehaus, 19.00 Uhr Messe	FF Graßlfing
20. Februar	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
21. Februar	20.00 Uhr Gewekina Schützenfasching, Schweinswirt	St. Hubertus
24. Februar	14.00 Uhr Kinderfasching im Feuerwehrgerätehaus	FF Graßlfing
25. Februar	14.00 Uhr 50. Kinderfasching in Seedorf	Gasthaus Weigert
27. Februar	18.00 Uhr Filmabend: „Maria Magdalena“, KHG	KDFB St. Josef
März		
05. März	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus	Gemeinde Pentling
06. März	Weltgebetstag der Frauen - Themenland: „Simbabwe“ mit dem Motto „Steh auf und geh!“ Beginn um 15.00 Uhr mit Kaffee u. Kuchen im Pfarrheim Oberisling, um 17.00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche St. Benedikt.	KDFB Hohengebraching
22. März	Kreuzwegandacht in Großberg um 18.00 Uhr.	
24. März	14.00 Uhr Palmbüscherl binden im alten Schulhaus Hohengebraching, bitte Palmkätzchen, Bux, etc., entsprechendes Werkzeug, sowie Abdeckmaterial für die Tische mitbringen . Verkauf: Misereor-Sonntag, 29. März und Palmsonntag, 05. April.	KDFB Hohengebraching
29. März	Misereor-“Solibrot“-Aktion. Nach den Gottesdiensten werden in allen Orten der Pfarrei - Hohengebraching, Großberg, Graßlfing, Matting und Oberisling - Brote angeboten. Mit Ihrer Spende bitten wir Sie, das Misereor-Hilfswerk zu unterstützen.	KDFB Hohengebraching
25. März	Abfahrt: 12.00 Uhr, Sandersdorf bei Riedenburg / Biobrauerei alternativ: Breitenbrunn/Graf Tilly, Organisator Herr Eder	Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting

Nach 25 Jahren in Pentling – Kündigung wegen Eigenbedarf. Älteres Paar sucht im Gemeindebereich Pentling und Umgebung Haus oder Wohnung zu mieten oder kaufen. Bitte alles anbieten. Tel. 01577 2064683

Hier kommt die Maus: Besonderer Besuch für KUNO-Patienten

Die Maus und der Playmobil-Pirat besuchten am Samstag die Patienten der Kinder-Universitätsklinik Ostbayern am UKR. © UKR/Franziska Holten

Große Freude bei den Kleinsten: Am 14. Dezember besuchten die berühmte Maus der „Sendung mit der Maus“ und der Playmobil-Pirat die Patienten der Kinderstationen des Universitätsklinikums Regensburg (UKR).

Seit knapp 50 Jahren begeistert die orangene Maus Jung und Alt mit ihren Lach- und Sachgeschichten sowie den lustigen Geschichten mit dem kleinen Elefanten und der Ente. Die Patienten der Kinder-Universitätsklinik Ostbayern (KUNO) durften sie nun persönlich kennenlernen und gemeinsam mit ihr spielen und singen. Seinen Anker warf an diesem Tag auch der bekannte Playmobil-Pirat, der die Kinder ebenfalls besuchte. Möglich machte dieses besondere Erlebnis die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern (KreBeKi). Zu ihrem 15-jährigen Bestehen feierte sie ihr ehrenamtliches Engagement in einer Weihnachtsaktionswoche mit betroffenen Kindern. Dabei besuchte sie mit der Maus zehn bayerische Kinderkliniken. Die Veranstaltung am UKR bildete nun die letzte Station der Krankenhaus-Tour. Unterstützt wurde KreBeKi von den Musikern Hubert Treml und Robert Prill sowie der „Stiftung Kinderförderung von Playmobil“, die für jedes Krankenhaus Geschenke zur Verfügung stellte.

„Die Kinder sind völlig aus dem Häuschen. Ich bin sehr dankbar, dass uns die Stiftung KreBeKi diesen Besuch ermöglicht hat“, freut sich Professor Dr. Michael Melter, Leiter der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKR. „Für unsere Patienten ist das ein so schönes vorweihnachtliches Geschenk, das viel Freude in den Krankenhausalltag bringt. Viele der Kinder sind über Wochen und Monate bei uns und freuen sich über diese bunte Abwechslung“, ergänzt der Leiter der Abteilung für Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, Professor Dr. Selim Corbacioglu.

UKR Universitätsklinikum Regensburg

Kleine Geschenke für tapfere Kinder

Zuerst entdeckten die Kinder und Jugendlichen einen gut zugedeckten und geheimnisvollen Gegenstand in der Kinderklinik. Dieser wurde aber vom Piraten streng bewacht, bevor er ihn gemeinsam mit den Kindern enthüllte. Große Kinderaugen blickten auf einen Spieltisch voller Geschenke, welche von der „Stiftung Kinderförderung von Playmobil“ der Brandstätter Gruppe gespendet wurden. Ein besonderes Highlight war jedoch die 60 Zentimeter große Figur, die der Pirat den Kindern zusätzlich für ihre Station mitbrachte und damit auf viel Begeisterung stieß. Singend stimmten sich die Kinder anschließend mit Herbert Treml und Robert Prill auf die Maus ein, die den Besuch schließlich komplett machte und sogar noch ein paar Extra-Geschenke für sie dabei hatte.

Mit Betroffenen feiern

Seit 2004 engagiert sich die Stiftung KreBeKi auf vielfältige Weise dafür, Kindern und Jugendlichen in Bayern, die von Krebs, chronischer Krankheit oder Behinderung betroffen sind, langfristig zu helfen und diese zu fördern. Schirmherrin ist die Regensburger Fürstin Gloria von Thurn und Taxis. „Unsere Stiftung finanziert sich rein aus Spenden. Wir wollen den Betroffenen deshalb so viel wie möglich zukommen lassen und sehen diese Maus-Tour als hervorragende Gelegenheit dafür. Gemeinsam mit der ‚Stiftung Kinderförderung von Playmobil‘ können wir den Kindern im UKR ein wunderbares und umfangreiches Programm bieten“, so Gaby Eisenhut vom Vorstand der Stiftung über dieses Projekt.

KUNO: Klinik auf zwei Beinen

Die Kinder-Universitätsklinik Ostbayern (KUNO) teilt sich auf zwei Standorte auf. Während die Patienten in der Klinik St. Hedwig der Barmherzigen Brüder regel- und notfallmedizinisch versorgt werden, werden im Universitätsklinikum Regensburg Patienten aus den Bereichen Onkologie, Hämatologie, Hepatologie sowie bei schweren Erkrankungen anderer Organe und Systemerkrankungen, Gefäßfehlbildungen/-anomalien oder schweren Verletzungen versorgt.

Physiotherapie Wieninger
Claudia Wieninger
Hölkeringer Str. 7
93080 Pentling
Tel. 0941 9925026

Wir wünschen ein gutes Neues Jahr 2020

Unterricht in klassischer Gitarre
altersgerecht kompetent · fundiert
Rainer Stegmann
Konzertgitarrist und Pädagoge
www.rainerstegmann-gitarre.com
Tel. 0941 930735 in Pentling

Der Landkreis erreicht als einziger in Bayern Aufnahme in dreijähriges Bundesprojekt / Auftaktveranstaltung mit allen 18 teilnehmenden Landkreisen in Berlin

Landkreis Regensburg

Ministerin Julia Klöckner gibt Startsignal für bundesweites Projekt zur Stärkung des Ehrenamtes

Regensburg (RL). Die Freiwilligenagentur des Landkreises geht den nächsten großen Entwicklungsschritt. Als einer von deutschlandweit 18 Landkreisen – und bayernweit einziger– konnte der Landkreis Regensburg das Bewerbungsverfahren zur Teilnahme an einem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ausgeschriebenen Verbundprojekt zum Thema „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ erfolgreich abschließen. Bei der Auftaktveranstaltung gestern in Berlin überreichte Bundesministerin Julia Klöckner den Förderbescheid an Landrätin Tanja Schweiger. Im Rahmen des dreijährigen Projekts erhalten alle ausgewählten 18 Landkreise jeweils bis zu 150.000 Euro pro Jahr aus dem – beim BMEL angesiedelten – Bundesprogramm Ländliche Entwicklung.

Startschuss für das Verbundprojekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“: Bundesministern Julia Klöckner (Mitte) übergibt im Beisein von Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages, den Förderbescheid an Landrätin Tanja Schweiger (BMEL/Photothek)

Landrätin Tanja Schweiger sieht in der Projektteilnahme eine Bestätigung der sehr guten Arbeit der Freiwilligenagentur und deren Leiterin Dr. Gaby von Rhein über die vergangenen Jahre hinweg. „Und es zeigt auch, dass wir mit unseren Themen und Inhalten richtig liegen. Unsere Bewerbung konnte deshalb überzeugen, weil wir beispielsweise mit unserem Projekt Vereinsschule praxisnahe und damit passgenaue Unterstützungen anbieten.“

Zielsetzung des Projekts, das das BMEL gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag durchführt, ist eine Analyse, wie auf Landkreisebene erfolgversprechende und nachhaltige Strukturen zur Stärkung des Ehrenamts aufgebaut und verbessert werden können. Im Ergebnis sollen die Teilprojekte aller 18 Landkreise zu übertragbaren und möglichst allgemeingültigen Ansätzen zur Ehrenamtsunterstützung führen. Diese sollen dann in eine von den Verbundpartnern gemeinsam zu verfassende Handreichung münden, die anschließend deutschlandweit allen Landkreisen zur Verfügung gestellt werden kann.

Jeder teilnehmende Landkreis hat für einen Themenschwerpunkt ein neues Ehrenamtsprojekt einzubringen. Die Freiwilligenagentur hat dafür ein Projekt angemeldet, wie die seit vier Jahren sehr erfolgreich laufende Vereinsschule des Landkreises durch eine Weiterentwicklung hin zu einem individuellen Vereinscoaching vor Ort in Richtung Nachhaltigkeit weiter optimiert werden kann. Unter dem Titel „Das fliegende Lehrerzimmer“ soll jährlich zehn ausgewählten Vereinen im Landkreis die Möglichkeit gegeben werden, professionell angeleitet und eingebunden in ein landkreisweites Netzwerk, modern und zukunftsfähig zu werden. Diese individuell zugeschnittenen Unterstützungsmaßnahmen wurden von Vereinen genannt, wenn bei Vereinsschulabenden zur Gewinnung von Nachwuchs oder zur Besetzung von Vorstandsämtern nach weiteren Optimierungs- und Unterstützungspotentialen gefragt wurde.

Landkreismeisterschaften 2019/2020

Landkreis sucht die besten Skifahrer und Snowboarder – Anmeldung für Ski- und Snowboardwettbewerbe ab sofort möglich

Regensburg (RL). Die Ski- und Snowboardmeisterschaften des Landkreises Regensburg werden am Samstag, 18. Januar 2020, in der Skiregion St. Englmar ausgetragen. Die Landkreismeisterschaften in Ski Alpin und Snowboard stehen auch heuer wieder unter der Schirmherrschaft von Landrätin Tanja Schweiger und finden zum insgesamt 37. Mal statt.

Als Ausrichter wird der TV Schierling, Abteilung Ski-Snowboard-Inline, für einen reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe sorgen. Ein Ausweichtermin ist nicht vorgesehen. Die Rennen starten ab 10 Uhr (Snowboard) und ab 10.30 Uhr (Ski Alpin). Anmeldungen sind ab sofort bis einschließlich Mittwoch, 15. Januar 2020, 19 Uhr, unter www.rennmeldung.de möglich. Nachmeldungen können leider nicht mehr angenommen werden.

An den Landkreismeisterschaften können alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Regensburg sowie Mitglieder von Sportvereinen, deren Sitz sich im Landkreis Regensburg befindet, teilnehmen. Sollten die Landkreismeisterschaften witterungsbedingt nicht stattfinden können, wird dies in der örtlichen Presse oder auf www.schierling-ski.de und www.rennmeldung.de bekanntgegeben.

Kontakt: Landratsamt Regensburg, Sachgebiet Regionalentwicklung, Andrea Zeller, 0941 4009-663; oder per Mail an: regionalentwicklung@lra-regensburg.de

Altbayerisches Adventssingen

Foto Eder

Großberger Kirchenschiff war berstend voll. Pfarrer fand nur noch im Beichtstuhl ein Plätzchen. Pfarrvikar Samy sang indisches Weihnachtslied.

(Josef Eder). 300 Besucher kamen zum Adventssingen in das bis auf den letzten Platz besetzte Großberger Gotteshaus St. Heinrich und Kunigunde. Die zusätzlichen Stühle reichten nicht und Pfarrer Stefan Haimerl musste gar im Beichtstuhl, dessen Türe er offen stehen ließ Platz nehmen. Pfarrvikar Francis Xavier Anthony Samy übernahm den geistlichen Part. Als die letzten bayerischen Weisen verklungen waren, betonte der Geistliche, dass auch in seiner indischen Heimat christliche Weihnachtslieder gesungen werden. Er betonte, dass diese eine andere Melodie, die dem sanften, anheimelnden Klang der Bayerischen nicht entsprechen. Solistisch sang er ein Lied. Begeistert waren auch die Gäste aus Pentlings beider Partnergemeinden aus dem umbrischen Corciano (Italien) und dem französischen Civrieux d`Azergues.

Kirchenmusikerin Anette Kohlmeier hatte das 90minütige Konzert zusammengestellt. Besonders stolz ist sie, dass alle mitwirkenden Gruppen in der Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting beheimatet sind. Die verbindenden Worte sprach Christian Dettenhofer. Die Hanslberger Musikanten intonierten Bläserweisen. Lothar Dietl ließ sein Alphorn erklingen. Die Landfrauen Musi, der Crescendo- und der Kirchenchor sangen. Ludwig Lell, Familie Arzt, das Blockflöten-Ensemble und der Männerdreigesang Kohlmeier waren dabei. Donnernder lang anhaltender Applaus war der Lohn.

Perchten rockten den 25. Graßlfinger Weihnachtsmarkt

Foto Eder: Festdamen mit Nikolaus

Umweltfreundlich mit Mehrweggeschirr. Festdamen in Aktion. Viele Helfer. St. Nikolaus und die Augen leuchteten. Samstag 5. Dezember 2019

(Josef Eder). Lichterglanz und duftende Naschereien zogen zum 25igsten Male die Besucher des umweltfreundlichen Graßlfinger Weihnachtsmarktes mit seinen funkelnden Lichtern in ihren Bann. Umweltfreundlich ist auch der am Feuerwehrgerätehaus (FFGH) wachsende beleuchtete Weihnachtsbaum, die herkömmliche wurde durch zwei Strom sparende LED-Ketten (98 Lichter) ersetzt. Die beiden Sterne am Weiherweg waren schon vor drei Jahren umgerüstet. Pentlings erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm genehmigte auf Antrag die Verstärkung der Sicherungen im Gerätehaus. Die Kosten übernahm die Kommune. Bei den Umbauarbeiten half die Feuerwehr. Die ständigen Verbrauchsstellen im FFGH wurden seit der Inbetriebnahme um die Jahrtausendwende immer mehr.

Knacker und Weißwürste mit Allem

Die dicht gedrängten Besucher wärmten ihre Hände bei geringen Plustemperaturen an den Porzellantassen oder standen an Feuertonnen. Die kleine traditionelle Budenstadt war wieder vor dem Feuerwehrgerätehaus am Weiherweg aufgebaut. In der Küche spülten drei Damen in Akkord die Tassen. So nebenher lief auch noch die Geschirrspülmaschine. Zur Verköstigung der Gäste gab es übrigens nicht nur das Bekannte. Am Knackerstand gab es auch gegrillte Weißwürste und auch die natürlich mit allem. Damit die Würste in der kalten Jahreszeit schneller gar werden, werden diese vorher in einem holzbefeuerten Waschkessel, der auch zum Brühen von Würsten verwendet wird, auf die richtige Temperatur gebracht. Die Idee wurde vor mehr als zwei Jahrzehnten geboren, die Knacker, sie liefert ein regionaler Metzgereibetrieb, waren innen noch kalt aber außen schon zu knusprig.

Großer Andrang herrschte im Allgemeinen an den Verkaufsständen. In Graßlfing wechselt man das Sortiment nicht, auch wenn es Ware zum günstigeren Preis gibt. Auch wird seit mehr als fünfzehn Jahren die gleiche Glühweinmarke angeboten und der Kinderpunsch einer Regensburger Kelterei. Nachdem alles von Seiten des Veranstalters der freiwilligen Feuerwehr des Ortes plastikfreie Zone war, konnten die Besucher ihre Würstl auch von Porzellangeschirr essen. Zwei Mitglieder waren bei einer Schulung im Regensburger Landratsamt.

Festdamenlikör

Die Festdamen, die Wehr feiert vom 9.–12. Juli 2021 ihr 150jähriges Gründungsfest verkauften Plätzchen, die sie und fleißige Mitbäckerinnen produziert hatten. Am Crêpestand gab es neben den süßen oder deftigen auch den Festdamencrêpes. Aber auch vegane Crêpes hatten sie im Angebot. Ein weiteres Schmankerl gab es mit selbst gemachten Likör im niedrigsten Prozentbereich, den die über achtzehnjährigen Damen machten und verkauften. Am Ende hieß es bei allem auch der Tombola der Feuerwehrjugend ausverkauft. Der Besucherandrang war so groß, dass Vorsitzender Sepp Eder, obwohl mehr als sonst gekauft worden war, nachholen musste. Ein Renner waren auch Weihnachtsbäume.

Perchten begeisterten

Der erste Hauptakt war um 17.30 Uhr St. Nikolaus. Mit seinem weißen, wallenden echten Bart und den wallenden Haaren war er sofort von den Kindern umringt. Seit vielen Jahren kommt er, der ab Jahresmitte den Coiffeur meidet. Würdevoll beschenkt er die Kinder, deren Augen und auch die von so manchen Erwachsenen leuchten. Knecht Rupprecht hält sich dezent im Hintergrund. In Sechserreihen standen die Besucher, als um 19 Uhr die St. Johanner Auwald Teifl`n (Perchten) mit ihrer über einstündigen Show begannen. Erklärend wurde der Brauch vom Moderator der Truppe begleitend. Hexen, Feuerräder und dann kamen sie, die schaurig anzusehenden Rauhnachtsgestalten. Felle, handgeschnitzte Masken, große Schellen und Hörner sind die Attribute. Als sie sich am Ende für Fotos unter die Menge mischten, zögerten einige Kinder. Ein fünfjähriges Mädchen meinte, als eine Perchte sie auf den Arm nahm: „Du feierst vermutlich Helloween".

Der 26igste am Samstag 5. Dezember 2020

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm, eine Graßlfingerin, sowie zahlreiche Gemeinderäte waren da, natürlich auch die benachbarten Vereine. Am Nachmittag kam Theresa Wild mit ihrem Esel vorbei. Von Pentling ging sie mit dem Tier spazieren. Auf dem Heimweg begegnete sie den Pentlinger Floriansjüngern, die seit mehr als zwei Jahrzehnten zu Fuß kommen. „Das war mein letzter Markt. Natürlich geht es weiter. Am Samstag 5. Dezember 2020 ist dann der 26igste unter neuer Führung", so erster Vorsitzender Josef Eder, der ihn seit Anbeginn verantwortlich organisierte. Damals war alles eine fixe Idee. Sein Vorbild war das Adventstreffen der Poigner. Die Dorfbewohner waren skeptisch, dass so was funktioniert. Beseelt vom Pioniergeist nahm er alles, auch gegen manchen Widerstand, in Angriff. Klein und schnuckelig war der Platz am Weiherweg vor dem alten FFGH. Der Erfolg gab ihm Recht. 2002 zog man auf den Vorplatz des Neuen um.

Info: Samstag, 1. Februar maskierter Feuerwehrball mit den „Rain Drops" sowie dem Festdamenballett in der Walba. Thema: Bayerischer Fasching. Kartenvorverkauf bei Simon Eder (0171/9017186) und Julia Reichert oder beim Preiswatten (nur Sachpreise) am Sonntag 5. Januar im Feuerwehrgerätehaus.
Preiswatten: Spielbeginn 19 Uhr; Auslosung 18.45 Uhr,
Anmeldung ab 18.15 Uhr, keine Geldpreise sondern
10 Sachpreise; Mannschaften 30 ; Startgebühr 5 Euro.
Einsammeln der Christbäume durch die FF-Jugend
am Samstag, 11. Januar in Graßlfing

FEUERWEHR NIEDERGEBRACHING

Einladung
zur
Jahreshauptversammlung

am Freitag, 31.01.2020
um 20.00 Uhr

beim Schweinswirt in Niedergebraching

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auslegung des Protokolls der letzten JHV durch die 1. Schriftführerin – Katharina Koch
3. Kassenbericht des 1. Kassiers – Matthias Kellner mit Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht des 1. Kommandanten – Thomas Wollny
5. Bericht des 1. Jugendwarts – Michael Weber
6. Bericht des 1. Vorstands – Anton Köstlmeier
7. Grußwort der 1. Bürgermeisterin – Barbara Wilhelm
8. Grußwort des Kreisbrandmeister – Hans Hopfensperger
9. Jahresvorblick, Wünsche, Anträge und Sonstiges

Achtung: kein Gottesdienst vor der Jahreshauptversammlung; Genaueres gibt es hierzu am Veranstaltungsabend.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Die Vorstandschaft der FF Niedergebraching

Weihnachtssegen für Pferd und Reiter im Reit- & Fahrstall REINER

(Simone Reiner). Pfarrer Stefan Haimerl segnete bereits zum vierten Mal die Pferde und Reiter in der weihnachtlich geschmückten Reithalle des Reitstalles. Viele Reiter haben sich mit ihren schön herausgebrachten Tieren zur Andacht versammelt. „Die Tiere sind uns Menschen anvertraut. Besonders die Pferde leisteten in noch nicht so ferner Zeit uns Menschen gute Dienste. Sie zogen Pflug und Wagen und wie noch heute Bäume aus dem Wald. Oder sie sind zur Freude des Menschen in dessen Freizeit als Partner da“, so der Geistliche. Dann besprengte er das Tandem aus Mensch und Tier mit geweihtem Wasser, und die Pferde bekamen Brot aus der Hand des Priesters. Auch die Zuchtpferde von Familie Reiner bekamen anschließend den Segen auf der Aufzuchtweide.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MATTING

Jahreshauptversammlung

11. Januar 2020
20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
2. Bericht des 1. Vorstandes Martin Dietz
3. Bericht über das Feuerlöschwesen des 1. Kommandanten Wolfgang Heigl
4. Bericht des Jugendwart Matthias Trübswetter
5. Bericht des Kassiers Michael Knittl anschließend Bericht der Kassenprüfer
6. Grußwort von Bürgermeisterin Barbara Wilhelm
7. Grußwort von Kreisbrandmeister Hans Hopfensperger
8. Info zum 150jährigen Gründungsfest 2022
9. Allgemeines, Anträge und Vorschläge

19.00 Uhr findet ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder statt.
Uniform erbeten.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und würden uns freuen, alle Mitglieder bei dieser Versammlung begrüßen zu können.

Mit feuerwehrkameradschaftlichen Grüßen die Vorstandschaft der FF Matting

Entwurf und Druck: Reidl Medienhaus, Matting

VdK Adventsfeier

Foto Kremb: Anwesende Vorstandschaft mit 1. Vorsitzender Dr. Kremb (6.v.re.), Frau Schumann (5.v.re) und 3. Bgm. Haubner (3.v.li.) und Musikant Herr Wagner (3.v.re.)

(Kremb). Am 30.11.2019 fand im Gasthaus Zur Schupfa in Großberg die feierliche Adventsfeier des VdK Großberg statt. Von den aktuell 291 Mitgliedern waren über 30 gekommen, sodass der festlich dekorierte Saal nicht ganz gefüllt war. Besonders vom 1. Vorsitzenden Dr. Stefan Kremb begrüßt wurde Frau Gerlinde Schumann, stellv. Kreisvorsitzende, die in Vertretung der entschuldigten neuen Kreisgeschäftsführerin Frau Larissa Kraus teilnahm. In ihrem Grußwort ging sie insbesondere auf die große VdK-Aktion RentefürAlle ein und lud zur Großdemo nach München am 28.03.2020 ein. Für die stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgte Herr Wolfgang Wagner an der „Steirischen", der auf die übliche Begleitung von Frau Lydia Jaggo wegen Krankheit verzichten musste. Einen herzlichen Dank und einen kräftigen Applaus gab es dafür bereits zu Anfang. Nach einem kurzen Jahresrückblick auf die Vorstandssitzungen, die Fachveranstaltung zu den Pflegegraden, die Teilnahme des Vorstands an Seminaren fürs Ehrenamt und einem Ausblick auf 2020 mit dem angedachten Thema „Vorsorgemappe" gedachte die Versammlung ihrer verstorbenen Mitglieder. Willi Haubner, 3. Bürgermeister, ging nachfolgend in seinem kurzen Grußwort auf die vielen Leistungen des VdK ein und dankte für das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde. Bei Kaffee und Kuchen gab es ein gemütliches Beisammensein und interessante Gespräche und einen Austausch mit der Vorstandschaft. Nachfolgend wurde eine Weihnachtsgeschichte durch Frau Elfriede Kiefer vorgetragen. Die Überreichung der Ehrenurkunden für langjährige Zugehörigkeit konnte wegen des Fehlens der Jubilare leider nicht vorgenommen werden und erfolgt nun postalisch. Zum Abschluss stärkten sich die Besucher bei einer köstlichen Schwabenpfanne. Der Vorstand wünschte allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Nachhauseweg.

EINLADUNG
Dreikönigs-empfang

Mo, 06.01.2020
10.30 Uhr
Caféteria
Haus Benedikt
Pentling

www.facebook.com/CSU.Pentling · www.csu-pentling.de

#fuereinstarkespentling
CSU Ortsverband Hohengebraching-Pentling

GENIAS INTERNET
Schnelles Internet ohne Kabel!
Ihr Zugang zur Welt!
V-DSL in verschiedenen Ortsteilen verfügbar!
Unser Tarif für Sparfüchse!
Flat Twenty Two für 24,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 20.000 kBit`s/Upload bis zu 2.000 kBit`s)
Sie möchten mehr?
Flat Thirty Five für 29,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 30.000 kBit`s/Upload bis zu 5.000 kBit`s)
• Flat bereits ab 14,99 €
• Schnelles Internet in Glasfasergeschwindigkeit
• Weitere Flats bis zu 50.000 kBit`s möglich
• Deutschland-Flat für mtl. 4,95 € jederzeit buchbar
• Fritz!Box , Rufnummer-Mitnahme, neue Rufnummer
• Realisierbarkeit sofort • Fairer Tarif ohne versteckte Handicaps
• Kostenlose Testphase für Neukunden • Kostenloser Tarifwechsel für Bestandskunden
Ihr Internet Service Provider im Raum Regensburg – surfen Sie mit uns auf der schnellenwelle.de
Genias Internet • Dr.-Gessler-Str. 20 • 93051 Regensburg • Tel. 0941 9427980 • info@genias.net • www.genias.net

Aubachtaler vertrauen Berghammer

Foto Eder: Nicole Spannberger

Sportleiter Sepp Schiller trat ab. 50 Jahre Raiffeisen-Pokal. Eichenlaub Großberg in Oberpfalzliga Luftgewehr. *(Josef Eder).* Christian Berghammer (Eichenlaub Großberg) wurde als Leiter der Schützensektion Aubachtal im Oberislinger Gasthaus Rieger in seinem Amt bestätigt. Weiterhin sind Norbert Spannberger (Stilles Tal Graß) und Inge Nadler (St. Hubertus Hohengebraching) seine stellvertretenden Schützenmeister.

Sepp Schiller erster Schützenmeister von Eichenlaub Großberg hat nach 27 Jahren sein Amt als erster Sektionssportleiter zur Verfügung gestellt. Bei ihm und Hartmut Weke liefen die wettkampftechnischen Drähte zusammen. Martin Luxi (Zur grünen Au Oberisling), Hartmut Weke (Eichenlaub Großberg) bisher schon Schillers Stellvertreter und Helmut Binder (Graß) werden die sportlichen Geschicke der Sektion in den nächsten beiden Jahren leiten. Schiller vermeldete, dass beim Sektionsvergleich Aubachtal nach bei Rang vier in 2018, heuer Position fünf holte. Bei den nationalen Meisterschaften waren wir gut dabei. Besonders erfreulich ist die Tatsache, das Eichenlaub Großberg nicht nur in die Oberpfalzliga Luftgewehr aufgestiegen ist, sondern aktuell im Zweiten, dem schwierigem Jahr wieder gut mitmischt, schloss er seinen letzten Jahresbericht.

Landkreis- und Stadtmeisterschaften

Viel Erfreuliches gab es in den letzten zwölf Monaten. Zum 50. Male wurde der Raiffeisenpokal der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach Geschäftsstelle Ziegetsdorf ausgetragen. Die Sektion richtete die 35igsten Landkreismeisterschaften im Sportschießen im Leistungszentrum Höhenhof aus. Zugleich gab es dabei eine Premiere. Die Regensburger Stadtmeisterschaften wurden mit organisiert. 650 Schützen nahmen an beiden Meisterschaften, die zusammen mit einem Preisschießen (Sach- und Geldpreise im Wert von 12.000 Euro) stattfanden teil. Berghammer bedankte sich bei den vielen Helfern und Sponsoren.

Viele Jubiläen

Weidtal Scharmassing feierte sein 50jähriges Gründungsjubiläum und Eichenlaub Großberg mit einem großen Fest das Hundertste in der gemeindlichen Stockhalle, die zur Festhalle umfunktioniert wurde, am Großberger Weg.

Neu war beim 50. Sektionsball im Oberhinkofener Gasthaus Weitzer, dass ein Luftpistolenkönig proklamiert wurde. Die Sektion hat dazu einen vierstelligen Betrag für die Königskette investiert. Mehrmals war er als „Außenminister" des Donaugaues bei den Schützen in Südtirol. Das alljährliche Stockturnier am 1. Mai ist ein Evergreen. Ein Merci ging an die Damenleiterinnen Claudia Spannberger, Helga Maier, Doris Hildner, die alljährlich den Weiberfasching und weitere damenspezifische Veranstaltungen organisieren. Spitze sind Stefanie Fröhlich sowie Nicole Spannberger an der Spitze der sehr erfolgreichen Jugend. Sie sind selbst noch jung an Jahren, die wertvollste Arbeit, die Jugendarbeit abzuwickeln. Die beiden Schatzmeister Sepp Stepan und Sepp Eder ergänzen sich perfekt. Stepan macht den Ball und Eder den Rest. Inge Nadler erledigt die Steuer für die Sektion immer ohne Beanstandungen.

Außenminister in Südtirol

Im Allgemeinen war es ein durchschnittliches Jahr, aber gespickt mit zahlreichen Höhepunkten. 120 Termine gab es wahrzunehmen. Eine Menge Zeit, die aufgewendet werden muss, um den Betrieb aufrecht zu halten. Nicht beinhaltet sind Besprechungen, Telefonate, E-Mails und persönliche Treffen, so Berghammer. Besonders bedankte er sich bei seiner Gattin Magdalena, die es oft nicht leicht mit ihm hat. „Aber sie unterstützt mich sehr und gibt mir Rückendeckung", betonte der Schützenchef. Die Jahresversammlung bestätigte die Vorstandschaft in ihren Ämtern. Die Kommunalpolitik war in Person von Pentlings zweiten Bürgermeister Sebastian Hopfensperger und dem dritten Obertraublinger Gemeindeoberhaupt Holger Fäustl vertreten. Erster Gauschützenmeister Bernd Schwenck lobte die ausgezeichnete Organisation der Meisterschaften „Dahoam". Vor der Jahresversammlung zelebrierte in St. Martin Pfarrvikar Samy eine Messe. Die Blaskapelle Gewekiner Musikanten spielten.

DIE GRÖSSTE AUSWAHL IM OSTEN BAYERNS

gebrauchtwagen award 2019 2. PLATZ

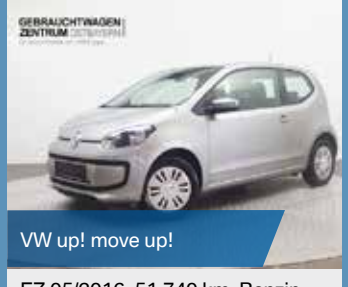
Über 750 Top Gebrauchte in der HWGruppe und online

6.000 m² Präsentationsfläche auf zwei Etagen

autorisierte Vertragswerkstätte für BMW & MINI

FÜR JEDEN ETWAS DABEI!

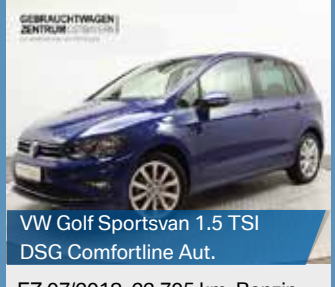
Kommen Sie mit unseren Angeboten sicher durch den Winter.



VW up! move up!

EZ 05/2016, 51.740 km, Benzin, 44 kW (60 PS), Tungsten Silver metallic, Klimaanlage, CD, Reifenkontrollanzeige, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5008451

6.649,– €*



VW Golf Sportsvan 1.5 TSI DSG Comfortline Aut.

EZ 07/2018, 22.705 km, Benzin, 96 kW (131 PS), Blue Dusk metallic, AHK, Navi, Multifunktionsanzeige „Plus“, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5008779

21.980,– €

VW Tiguan 2.0 TSI 4M DSG Highline Aut.

EZ 09/2019, 1.197 km, Benzin, 169 kW (230 PS), Oryxweiß Perlmutteffekt, AHK, Navi, LED, Pano, Allradantrieb 4MOTION, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5008861

45.980,– €*

VW T6 Multivan DSG Join Aut.

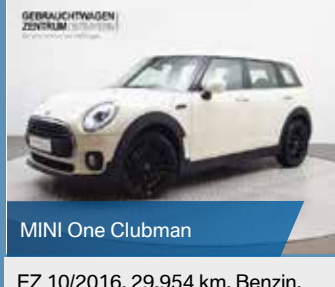
EZ 12/2018, 34.450 km, Diesel, 146 kW (198 PS), Starlight Blue metallic, Standheizung, LED, Navi, elektr. Schiebetüren, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5008481

51.846,– €*

BMW 116i M Sportpaket

EZ 04/2016, 26.572 km, Benzin, 80 kW (109 PS), Valencia Orange metallic, HiFi, Sitzheizung, PDC, Sportsitze, M Lederlenkrad, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5007836

15.949,– €*



MINI One Clubman

EZ 10/2016, 29.954 km, Benzin, 75 kW (102 PS), Pepper White, LED, Navi, Keyless, PDC, Rückfahrkamera, Bluetooth, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5008573

16.447,– €*

BMW 318i Touring

EZ 08/2016, 37.191 km, Benzin, 100 kW (136 PS), Schwarz uni, Navi,PDC, CD, mp3, LED, Lederlenkrad, Sitzheizung, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5007798

18.448,– €*

MINI Cooper SD ALL4 Countryman Aut.

EZ 12/2018, 7.654 km, Diesel, 140 kW (190 PS), Lapisluxury Blue, Pano, Navi, Leder, Keyless, LED, PDC, Sportlenkrad, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5008849

34.980,– €*

*MwSt ausweisbar. Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Ergänzend zu unserem aktuell aufgeführten Fahrzeugangebot haben Sie jederzeit die Möglichkeit, auf unser umfangreiches Onlineangebot und auf über 750 TOP Gebrauchte zurückzugreifen. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.hwgruppe.de. Sofern nichts angegeben, Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Diese und viele weitere exklusive Angebote warten auf Sie!
KOMMEN SIE VORBEI und profitieren Sie von zusätzlichen Aktionsangeboten.

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN
Ein Unternehmen der HWGruppe.

Gebrauchtwagen Zentrum Ostbayern
Autohaus Hofmann GmbH
Junkersstraße 17, 93055 Regensburg
Telefon +49 941 66099-0
gebrauchtwagenzentrum@hwgruppe.de

WEIL SIE WIE NEU AUSSEHEN, ABER NICHT WIE NEU KOSTEN!

Adventssitzweil im Mattinger Stadl

Fotos Eder

Heimelig, staad besinnlich. Internationale Lieder. Traditioneller Oberpfälzer Christbaum um 1900.

(Josef Eder). Die 22. Mattinger Adventssitzweil im voll besetzten historischen Stadl des Anwesens Baumann begeisterte die Besucher. Es war kein reines Weihnachtsprogramm, das Erika Eichenseer als Sprecherin zusammen mit den beiden Vorsitzenden des Freundeskreises Matting Helmut Stuhlfelder und Franz Schiller zusammengestellt hatte. Der erste Block hieß: „Kold is`s worn (kalt geworden), dann folgte Advent mit internationalen Liedern auch aus Übersee und schließlich Sitzweil und den Schluss bildete die Thematik „Af Weihnachten zua".

Der Vielzahl der Mitwirkenden zollte man Tribut und richtete für die beiden Chöre eine zweite Bühne ein, die diese nur zum Auftritt besetzten. Die Oberndorfer Sänger Rudi Schaller und Hans Berghammer fanden ebenfalls nur mehr dort Platz. Erika Eichenseer hatte auf der Hauptbühne, sie war im Mittelfeld des Stadls auf der befestigten Tenne aufgebaut, mit Helfern wieder einen Christbaum nach Oberpfälzer Art, wie es um 1900 der Brauch war, geschmückt. Mit rotbackigen Christkindläpfeln, weiße Rüben-Ketten, selbst gebastelten Stroh-, sowie großen und kleinen glitzernden Sternen war er behangen. Die Oberpfalz war ein armer Landstrich. Der Christbaumschmuck musste in den oft kärglich eingerichteten Stuben selbst hergestellt werden. Die Früchte waren zum Essen. Der nicht essbare Baumbehang wurde alljährlich fein säuberlich abgenommen, um im kommenden Jahr wieder angebracht zu werden, erklärte Eichenseer. Die traditionelle Veranstaltung, die sie mit ihren Manne dem ehemaligen Oberpfälzer Bezirksheimatpfleger Dr. Adolf J. Eichenseer+ ins Leben gerufen hatte, war ein stimmungsvoller Eingang in den Advent. Beschaulich, traditionell und vor allem staad war es, denn kein Handy klingelte.

Von der Nord- zur Südoberpfalz

Gekommen waren auch Münchner vom dortigen Oberpfälzer Verein, was Erika, eine gebürtige Oberbayerin besonders freute. Launig erzählte sie, dass Adolf die Schullehrerin in die Oberpfalz eingeheiratet hatte. Während ich im Süden noch die Sprachlaute einigermaßen verstand, waren es die im Norden um Waldsassen, die sie zur Aufgabe zwang. Im Stiftland ist die Sprachwurzel das Egerländerische. Melodiös mit vielen gesprochenen Vokalen, die jeder versteht und immer wieder begeistert. Meinhard Köstler aus Bad Neualbenreuth erzählte in diesem Dialekt die Geschichte vom selbst gefertigten Weihnachtsgeschenk einem Schaukelpferd, das der beschenkte Bub als Wildsau auf Kufen titulierte. Just am Freitag um die Mittagszeit bekam nämlich Neualbenreuth mit dem Sybillenbad den Namenszusatz Bad. Frau Köstler, Meisterin des Filzen hatte eine kleine Auswahl dabei. Die Mattinger Frauen um Annemarie Mücke boten Klosterarbeiten an. Sabine Leipold stellte ihre Bilder aus. Stuhlfelder Adventskalender aus verschiedenen Epochen. Die Krippensammlung von Erika Eichenseer war der Höhepunkt. Aus Afrika, Südamerika, Europa, Bayern und Pentlings umbrischer Partnerstadt Corciano stammten die wertvollen, ausgewählten Sammlerstücke, die sie mit Fatschenkindln vervollständigte.

White Christmas

Die Weisenbläser der Hanslbergermusikanten eröffneten mit einer getragenen Weise, auf die die Regensburger Zithermusi folgte. Der Mattinger Chor mit seiner neuen Leiterin Celine Lemos sang. Dann kam der 21köpfige Irlbacher Grundschulkinderchor. Ihr Lied war untermalt mit vielen Soloinstrumentalklängen vom Tenorhorn über Ukulele bis zur Triangel. Zum Dank bekamen alle nachdem Lied „Pack die Binkerl zsamm" ein rot verpacktes Binkerl (Brotzeit).Die Oberndorfer Sänger hatten besinnliche Weisen im Programm. Die blecherne Sait`n aus Hirschau waren nicht nur musikalisch gewichtige Gäste, ihr Tubist Franz Gehrike mit seiner sehr tiefen sonor klingenden Bassstimme sang u. a. „White Christmas" im gefühlvollen Stile von Satchmo (Louis Armstrong) das Lied. Nach dem Tubapart veränderte er für die zweite Strophe seine Stimme so, als würde es „Blechern" direkt aus dem Radio der Entstehungszeit klingen. Eichenseer erzählte lustig nachdenkliche Geschichten zwischen den Blöcken. Pentlings erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm und die Gemeinderäte Franz Schiller, Josef Eder und Alois Eisvogel waren mit vor Ort. Für Wilhelm ist die alljährliche Sitzweil immer eine Entspannung in der hektischen staaden Zeit. Erika Eichenseer und die beiden Vorsitzenden freuten sich, dass die Sitzweil so großen Anklang findet.

Is Feieroamd

Es war für den ersten Vorsitzenden Regensburgs Dombauhüttenmeister Helmut Stuhlfelder, er ist ein gebürtiger Mattinger, der jetzt im benachbarten Oberndorf lebt, eine besondere Sitzweil, denn in wenigen Wochen legt er den Meißel in „seiner" Hütte, wo er sein ganzes Arbeitsleben verbrachte, aus der Hand. Stuhlfelder wird in sein Hobby dem Sammeln von heimatkundlichen Objekten noch mehr Zeit investieren. Auch sein Stellvertreter Schlossermeister Franz Schiller, Pentlinger, Gemeinderat und seit vielen Jahren erster Vorsitzender des Sportclub Matting geht zum Jahresende in den Ruhestand. Dann wird er als Fährmann mit dem Foarm (Gierseilfähre) mehrmals im Monat Menschen übersetzen.

Peter Schambeck widmet Königstitel seinem Vater Johann

Erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Jugend schaffte Durchbruch. Weitere Talente in der Ausbildung. Moderne Elektronik hilft.

(Josef Eder). Sportleiter Peter Schambeck (103 Teiler) wurde Luftgewehrschützenkönig der im Jahre 1922 gegründeten Schützengesellschaft Eichenlaub Graßlfing. Zum elften Male konnte er sich über den Titel freuen. Er widmete die Würde seinem in diesem Jahr verstorbenen Vater Johann, der mehr als ein halbes Jahrhundert bei jedem Königsschießen versuchte, den Königsthron zu erklimmen. Knacker- und Brezenkönig war er öfters. Aber für den Platz ganz oben im Schützenadel reichte es nie.

Vorjahreskönig Heinz Liedl bekam als Vizekönig die Knackerkette. Er der siebenfache Deutsche Bergmeister auf Steyr Puch ist mit seinen 80 Lenzen immer noch eine Stütze bei den Wettkämpfen. Zweiter Schützenmeister Thomas Weingart holte sich die Brezenkette des dritten Königs. Die Johann Schambeck Gedächtnisscheibe ging an Andreas Zach.

Foto Eder

Krone über Königsschuss gelegt

Schützenliesl ist Marion Pichlmaier (51 Teiler). Petra Stark bekam als Zweite eine Torte und Katrin Weingart als Dritte eine Orchidee. Tim Magdic verdrängte als neuer Jugendkönig den Vorjahrssieger Nico Hassmann und aktuellen Gaujugendkönig auf den zweiten Rang. Nur einen Teiler weniger hatte die Dritte Selina Federl, die auch dritte Sektionsjugendkönigin ist. Pichlmaier betonte: „Mit den neuen acht elektronischen Trefferanzeigen hat der vor 97 Jahren gegründete Verein den richtigen Weg beschritten." Im Hintergrund arbeite Andreas Zach als Herr über die Elektronik, an der manchmal sehr diffizilen Technik. Über den Königsschuss legte er eine Krone, sodass keiner wusste, wie er im Ziel lag. Besonders erfreulich sei, dass die Jugend stark auftrumpfe. Viele Nachwuchsschützen seien jeden Mittwoch und Freitag beim Training. An den Trainingsabenden sei bei den Erwachsenen Steigerungspotenzial vorhanden. Aber durch Rang drei beim 50. Raiffeisenpokal sieht man deutlich, dass der Aufwärtstrend sich fortsetzt. Vor 50 Jahren war es nämlich Graßlfing, die den ersten Pokal holten.

Es geht steil nach oben

Sportleiter Schambeck hob hervor, dass zahlreiche Mannschaften und Einzelschützen, besonders der Nachwuchs, bei übergeordneten Meisterschaften auf dem Treppchen standen. Maria Hies ist zweite Sektionsjugendliesl von Aubachtal. Auch der Sektionsjugendwanderpokal ging nach Graßlfing 614 Teiler. Wir holten in der Aufstellung Maximilian Hargasser, Nico Hassman und Selina Federl 287,4 Teiler den erstmals ausgeschossenen TUI-TRAVEL-Star – Pokal des Pentlinger Reisebüros von Claudia Herlinger. Beim Sektionspokal, ausgetragen in drei Durchgängen siegte Sebastian Weke 544 Ringen in der Klasse Luftgewehr (LG) Schüler aufgelegt. Er wurde mit 184 Sektionsmeister und macht sich auf den Weg in die Fußstapfen seiner Mutter Nicole Elflein-Weke und seines Vaters Hartmut, beide holten viele deutsche und bayerische Meisterehren, zu treten. Lehrmeister seines Enkels ist Graßlfings Jugendtrainer Albert Elflein. In der Jugendklasse siegte Selina Federl 1023 mit der Luftpistole. LG Junioren I Hassmann 1173. Er gewann mit 194 Ringen auch die LG-Landkreismeisterschaft.

Bayerische und Deutsche Meisterschaften

Siebzehn Schützen starteten bei den Gaumeisterschaften. Acht meisterten die Quali zu den Bezirksmeisterschaften. N. Hassmann (378) verteidigte zum dritten Mal in Folge den Bezirkstitel LG-Junioren. Mit dem Kleinkaliber (KK) 3x20 Schuss wurde er mit 544 Ringen Zweiter. Einen Silberrang bei der Bayerischen holte Nicole Elflein-Weke mit der LP-Mannschaft sowie jeweils mit Perkussionspistole und –revolver. Bei den Deutschen war die Konkurrenz stärker, sodass es Rang 26 und sechs wurde.

Vereinsmeister: LG (6 Wertungen) Schüler S. Federl 167,75; Jugend w: Hies 168: Jugend m: Hargasser 185,25M Junioren I: N. Hassmann 164,5; Damen I: K. Weingart 184,25; Damen II: Heindl 179; Damen III: G. Weingart 176; Herren II: Melzl 189; Herren III 187,5; Seniorinnen aufgelegt (AG): Pichlmaier 292,5; Senioren AG: Elflein 296,5.

Jahresmeister: LG (25Wertungen) Herren II: Melzl 185,4 Ringe (Schnitt); Herren III: Schambeck 183,52; Damen III: Weingart 174,16; Schüler m: Magdic 136,52; Jugend w: Hies 173,12; Jugend m: Hargasser 184,88; Junioren I: Hassmann 192,76; Senioren AG: Elflein 297,08; AGw: Pichlmaier 292,86. LP: Damen II S. Hassmann 170,4; Herren II: Melzl 179,16; Herren III: Th. Weingart 167,6. LP: Jugend w: Federl 169,75; Damen II: Elflein-Weke 182,25; Herren II: Melzl 180,25; Herren III: Weingart 166,75.

0 Eichenlaub, Hertel: beide Th. Weingart; Jugend m, Liedl, Sportleiter: alle N. Hassmann; Jugend w: Federl; Bürgermeisterin Wilhelm: A. Elflein; Aigner: Michael Pichlmaier; Glücksscheibe: K. Weingart.

Bergeshöh Großberg hat neues Vereinslokal

Die Auflösung ist endgültig vom Tisch. Die Gaststätte Heckmüller, ihr Gründungslokal, wurde abgebrochen. Wechsel an den Stand von Eichenlaub Großberg

(Josef Eder). Die Schützengesellschaft Bergeshöh Großberg hat eine Heimat. Das neue Vereinslokal ist die TSV Gaststätte Schupfa, beschloss die jüngste Versammlung im Schützenheim von Eichenlaub Graßlfing. Eine Auflösung der vor über 65 Jahren gegründeten Gesellschaft ist nun endgültig vom Tisch. „Im ersten Quartal 2020 finden bei der nächsten Jahreshauptversammlung Neuwahlen statt", sagte Schützenmeister Jürgen Fischer.
Aktive Schützen hat der Verein. Sie kämpfen in den verschiedenen Gauligamannschaften bei Eichenlaub Großberg, Eichenlaub Graßlfing, St. Hubertus Hohengebraching und Zur grünen Au Oberisling sehr erfolgreich um Ringe. Sie qualifizierten sich mit Zimmerstutzen, Luftgewehr und -pistole bei den Meisterschaften über Donaugau, Bezirk Oberpfalz im Bayerischen Sportschützenbund bis zu den bayerischen Meisterschaften.

Sektionsvereine solidarisch

Angebote von Vereinen innerhalb der Sektion Aubachtal zur Mitbenützung der Stände gab es. In der gleichen prekären Lage waren vor Jahren Hohengebraching, Graßlfing und Eichenlaub Großberg. Alle drei Vereine sind, nachdem sie eine neue Heimat, wie jetzt auch die Bergeshöhschützen gefunden haben, jetzt wieder sehr aktiv. In der Versammlung wurden von den Anwesenden der 26 Mitglieder zählenden Gesellschaft die Konsequenzen diskutiert. Ein eventueller Nachfolgeverein hätte es schwer. Sektionsleiter Christian Berghammer und Gerhard Hertel wischten zusammen mit den amtierenden Schützenchefs von Bergeshöh Fischer und Matthias Melzl alle Wenn und Aber vom Tisch.
Hertel meinte: „Unser Schießlokal das Gasthaus Heckmüller wurde abgebrochen. Wir wechseln aktuell nur innerhalb des Ortes. Im neuen Vereinslokal der TSV Gaststätte gibt es schon seit Längerem einen Monatstreff von einigen unserer Mitglieder, sodass es nichts Außergewöhnliches ist, dass auch der Gesamtverein hinwechselt."

Geschichte

Im Jahre 1954 schlossen sich 8 Männer und 1 Frau zusammen und gründeten den Schützenverein „Bergeshöh" Großberg. Die Gründungsmitglieder waren Lina Schipp, Johann Alkofer, Reimund Daffner, Josef Menzl, Erich Richter, Karl Santl, Johann Schinharl, Karl Schipp und Josef Zollner. Diese Namen sind auf einer Gründungsscheibe aufgeführt, die im Vereinslokal hängt. Erster Schützenmeister war Josef Melzl. Geschossen wurde im Nebenzimmer des Gasthauses Zollner später Heckmüller in Großberg. Der erste Schießabend war im Oktober 1954. Am 6. November 1954 fand das Eröffnungsschießen statt.1960 bekam der Verein seine Fahne. Das Erkennungszeichen ihrer Schützentracht ist der Hut mit der Krempe.
Pentlings dritter Bürgermeister Wilhelm Haubner ist amtierender Schützenkönig und Karin Hertel Schützenliesl. Im 65. Gründungsjahr der Schützengesellschaft stieg er vor Jahresfrist mit einem satten Tiefschuss zum ersten Mal in den Schützenadel auf.

seit 1912
Der Umzugsspezialist in Regensburg
GEBR. RÖHRL
Transport + Möbelspedition GmbH
Vollservice aus einer Hand
mit eigenen Schreinern, Elektrikern und Installateuren
unverbindliche Umzugsberatung
Beiladungen in alle Richtungen
Junkersstraße 11 · 93055 Regensburg

AMÖ-Fachbetrieb Transport GmbH
✔ Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
✔ Übersee und Containerumzüge
✔ Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen,
✔ Computer u. Kunstgegenstände
✔ Industrie- und Betriebsverlegungen
✔ geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
✔ Möbel-Lagerung in sauberen Räumen
✔ behutsame Umzüge für Senioren
✔ Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
✔ Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung
www.roehrl-umzuege.de · Tel. 0941 21771 · Für uns heißt umziehen nicht nur transportieren!

So eine Schützenkönigskette gab es noch nie

(Josef Eder). Max Gieshammer ist neuer Schützenkönig von Römerschanze Poign. Zum wiederholten Male holte er sich den Titel und Traditionskette. Doch diesesmal hat erster Schützenmeister Christian Deml die Insignien seiner Würde umhängen. Sie lag noch im Tresor eines Unternehmens, das den Taler des Vorjahreskönig anbrachte. Flugs organisierten die findigen Poigner einen Ersatz. Eine gemischte Kette aus Knacker und Brezen bekam König Max. Beim nächsten Trainingsabend am Freitag wird ihm dann die Richtige überreicht. Knackerkönig ist Rudi Stockmeier und die Brezenkette ging an Bernhard Meyer. So etwas ist in der Geschichte des am 4. Oktober 1951 hier im alten Gasthaus gegründeten Vereins noch nie vorgekommen, erinnern sich Poigns Ehrenschützenmeister Josef Deml und Donautals Ehrensektionsleiter Johann Stockmeier.

Die Jugend regiert zum wiederholten Male Nadine Söllner (81 Teiler). Sie war schon 2017 Königin. Nur um Nuancen verfehlte ihr Bruder Julian Söllner (96) den Königsthron. Er bekam die Auszeichnung des Vizekönigs und Tanja Höglmeier die der Dritten im Bunde. 34 Schützen/innen, der circa 50 Mitglieder zählenden aktiven Schützengesellschaft beteiligten sich. Der Ort ist durch ein kleines Neubaugebiet gewachsen. Er zählt jetzt circa 190 Einwohner.

Deml betonte bei der Proklamation im Gasthaus Lehner, dass die Mitglieder sehr aktiv sind. Insbesondere sei der Zusammenhalt im Ort und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem zweiten Ortsverein ausgezeichnet. So ist es nicht verwunderlich, dass der Ehrenkommandant Gieshammer Schützenkönig und der aktuelle Wehrführer Meyer als Dritter im Königstriumvirat vertreten ist. Gemeinsam gibt es einen Faschingstanz. In 2020 wird auch der Mühlbachcup in Poign ausgeschossen. Der nächste große Auftritt für den König ist im Januar der Ball der Schützensektion Donautal. Wie in allen Jahren war es auch in diesem Jahr wieder eine zünftige Königsfeier. Die Knacker wurden sofort zu einem Wurstsalat für alle verarbeitet. Manuel Knott spielte auf der Harmonika. Vom König gab es Goaß- und Laterndlmaßen. Die Wirtin spendierte traditionell Kaffee und Torten.

Zweckverband Wasser Süd ist schuldenfrei

Haushalt 2017 geprüft. 17.777,54 Euro Verlust. Rückstellung von plus 0,497 Millionen Euro. Wasserabgabepreis bei 1,10 Euro.

(Josef Eder). Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg– Süd tagte im Bürgersaal des Pentlinger Rathauses. Einstimmig wurde der Jahresabschluss 2017 verabschiedet. Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2017 auf der Aktiv-/und Passivseite eine Summe von 22,83 Millionen aus. Sie liegt damit um 0,708 Millionen über dem Vorjahr. Der Zweckverband ist schuldenfrei. Die flüssigen Mittel beliefen sich zum Ende des Prüfungsjahres auf 8,998 Millionen Euro.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Anlagenzugänge aufgrund der Übernahme der Wasserversorgungen von Aufhausen und Bach an der Donau höher sind als die Abschreibungen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt ein Minus von 17.777,54 Euro. Gemäß dem Wirtschaftsplan war für 2017 ein Verlust von 0,605 Millionen kalkuliert worden. Verantwortlich für erheblich geringeren Verlust sind höhere Gebühreneinnahmen sowie geringere Ausgaben für bezogene Leistungen.

Positive Gewinn- und Verlustrechnung

Wegen der damit verbundenen Überdeckung bei den Wassergebühren war erneut eine Rückstellung in Höhe von 0,497 Millionen zu bilden. Ohne die Berücksichtigung der Rückstellung für die Gebührenstellung würde sich ein Gewinn von 0,176 Millionen ergeben. Berücksichtigt sind auch im Jahresergebnis 2017 auch Abschreibungen in Höhe von 0,43 Millionen auf zuwendungsfinanzierte Anlagenteile; so Verbandsvorsitzender Josef Peutler.

Prüfungsausschuss-Vorsitzender Wolfgang Heigl (Gde. Pentling) trug das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung vor. Einstimmig wurde die Jahresrechnung angenommen. Der Werkausschuss hat in den Sitzungen vom 17. Juli 2018 der Verbandsversammlung empfohlen, den Abschluss festzustellen und Entlastung zu erteilen. In den nächsten Tagen beginnt das Prüfungsverfahren für das Abrechnungsjahr 2018. Bachs erster Bürgermeister Josef Peutler gab als Verbandsvorsitzender bekannt, dass die Umstellung (Gehalt) vom TVöD in den TV-V erfolgt ist. Eine Mitarbeiterin des Sachgebietes 13 (beitrags- und Gebührenwesen) hat zum 30. September gekündigt. Am 1. Oktober trat ihr Nachfolger an.

Info: Die Verbrauchsgebühr beträgt je 1.000 Liter netto 1,10 Euro
Versorgungsgebiet beträgt ca. 362 km².
Wassernehmer 35.756 Einwohner direkt und 37.386 Einwohner indirekt, außerhalb des Verbandsgebietes, mit Gastwassernehmern.
Verbrauch: 2016: 2.876.012 m3
Vier Brunnen in Pentlinger Ortsteil Matting

Pentling bekommt intelligente Ampeln

Foto Eder: Früher Kreuzung beim real – heute Kreisel

An beiden A93 - Ausfahrten Pentling werden moderne Signalanlagen installiert. Sie sollen Rückstaus verhindern. Betriebsbereit 2020. Investitionssumme 300.000 Euro. Die „Meisterampel“ produzierte derartige bis zum Bau des Kreisverkehrs.

(Josef Eder). Zwei neue Ampelanlagen die im ersten Halbjahr 2020 in Betrieb gehen, prägen in Bälde das Gesicht der beiden BAB Ausfahrten Pentling/Regensburg-Süd. Das tägliche Rätsel raten der Autofahrer hat jetzt ein Ende. 300.000 Euro investiert das staatliche Straßenbauamt. „Durch den Bau einer Lichtzeichenanlage wird die Verkehrssicherheit bei der Einfahrt in die B16 deutlich erhöht. Hier war in den letzten Jahren ein Unfallschwerpunkt“, so leitender Baudirektor Norbert Biller, er ist Fachbereichsleiter des Straßenbauamtes Regensburg.

Verkehrssicherheit wird erhöht

Diese intelligenten Anlagen werden so geschaltet, dass es im Normalbetrieb keinen Rückstau auf A93 und B16 geben sollte. Aktuelle Verkehrszählungen ergaben, dass die B16 mit 22.000 Fahrzeugbewegungen davon 1800 Lkw belastet ist. Signaltechnisch ist diese verkehrsabhängige Steuerung leicht in den Griff zu bekommen. In den Jahren 2007 bis 2008 wurden die beiden Ab-/Auffahrtsarme umgebaut. Schon damals dachte man in Bezug auf die Zunahme der Verkehrsdichte weiter. Die Installation einer Ampelanlage, sofern sie einmal gebraucht würde, war vorgesehen. Jetzt zwölf Jahre später ist es so weit.
Unberührt bleiben bei beiden Ästen, die schnellen Abfahrten. Wer auf der A93 aus Richtung München kommend nach Regensburg abfahren will, der kann dieses weiter ungehindert vollziehen. Wenn die Ampelschaltung günstig steht, geht es dann noch schneller. Keine Probleme gibt es ebenso für die, die die A93 vom BAB-Kreuz in Richtung Kelheim kommend verlassen wollen. Der bestehende Beschleunigungsstreifen wird die Fahrzeuge wie gewohnt schnell in den laufenden Verkehr der B 16 einfädeln lassen.

Unfallschwerpunkt wird entschärft

Warum die Ampel? Es krachte in den letzten Jahren manchmal mehrmals täglich. Pkw-Lenker wollten in die A93 einbiegen. Meist wurden dabei die Verkehrsteilnehmer aus Richtung Bad Abbach kommend, mit Zielpunkt Pentling übersehen. Zu weiteren Kollidierungen kam es, wenn die Fahrzeuglenker in die B16 in Richtung Kelheim einfuhren. Der Fokus muss hier nicht nur auf zwei gegenläufig Richtungsfahrbahnen, sondern auch auf den Abbiegeverkehr gerichtet sein. Die zweite Anlage sichert die Ausfahrt der A93 aus Richtung Regensburg. Hier ist die Unfallhäufigkeit etwas geringer. Ein auf der B16 in Richtung Pentling angelegter Beschleunigungsstreifen, der durch eine Beschilderung beworben wird, ist vorhanden. Ängstlichere Lenker nehmen diese Einfädelhilfe weniger an. So wird zukünftig auch hier mit Lichtzeichen abgebogen.

Weitere Kreisverkehre nicht zielbringend

Der sehr aufwendige Bau eines Kreisverkehrs (1 Million) anstelle der Ampel wurde damals wie auch heute als nicht zielbringend verworfen. Nachteilig erscheint Biller, dass dieser Kreisel nur dreiarmig wäre. Eine Ampel, so der Behördenleiter regelt immer. Bis zur Verifizierung des Echtzeitverkehrs, kann es in der Anfangsphase Probleme geben. Bis die optimale Einstellungsphase der Schaltungen erreicht ist, kann ein Jahr vergehen, räumt er ein. Zugleich ist er sich bewusst, dass aufgrund des Brückenneubaues über die A3 die Verbindung Augsburger-/Ziegetsdorferstraße ab 8. Januar für ein Jahr zusätzlich gestört ist.

Beschilderung Tonnagebeschränkung

Mit dem Tiefbau wurde im vierten Quartal 2019 begonnen. Betriebsbereit sollen die Anlagen im ersten Halbjahr 2020 sein. Wir sind nicht nur von der voll ausgelasteten Baubranche, sondern auch von der Witterung abhängig, sagte der verantwortliche Baurat Stefan Ley vom Sachgebiet Betrieb. Die Kosten bezifferte er mit 300.000 Euro. Pentlings erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm meinte: „Die Sicherheit hat Priorität. Die Rückstaus auf der B16 in beiden Fahrtrichtungen sollten dadurch abnehmen Weiter plädierte sie für eine Beschilderung schon auf der BAB, dass ab dem Kreisel Pentling für den Durchgangsverkehr eine Tonnagebeschränkung 12 Tonnen besteht.

Zügiger Abfluss - Keine Fußgänger queren

Aber was wird die Zukunft bringen, wenn jetzt an den BAB-Ausfahrten wieder durch eine Ampel reglementiert, dann sind vermutlich Rückstaus wieder vorprogrammiert befürchten Anwohner der Augsburgerstraße. „Der erste Ampelmast ist 300 Meter vom gut funktionierenden Kreisel entfernt. Die hier geschalteten Regelungsphasen haben eine andere Dimension, den querende Fußgänger und Radfahrer gibt es nicht. Der Verkehr läuft zügig ab. Standphasen wird es wenige geben“, meint Biller.

Plätzchen vom Fernsehbäcker

Michael Engl backte für SAT 1. Vor laufenden Kameras zauberte er im elterlichen Wirtshaus in Seedorf kleine Köstlichkeiten. Das große Backen war sein Durchbruch. Opa Sepp und Oma Anna wären stolz.

(Josef Eder). Der Fernsehbäcker Michael Engl, Gastwirtssohn vom Seedorfer Landgasthof Weigert hat es wieder gemacht. Der Fernsehsender SAT 1 hat sich an seinen Star, der beim „Großen Backen" im Vorjahr mitmachte und erst Mitte der Staffel leider ausschied, erinnert. Jetzt in der Vorweihnachtszeit wurden im heimischen Wirtshaus drei Folgen für das Bayernfenster gedreht.

Damals hatte Engl mit seinem Kunstwerk „Winter – Wonder – Land" brilliert. Die Aufgabe in der dritten Sendung kam dem Seedorfer Michel Engl, der für sein Leben gerne Plätzchen backt wie gerufen. In 3 D-Form zauberte damals der junge kunstfertige Mann anhand einer weihnachtlichen Winterlandschaft mit Erinnerung an seiner Kindheit Nostalgie pur. Schnee überzuckerte Berge, davor ein typischer Schneemann inmitten von zwei Tannenbäumen. Der Schlitten mit Rudolf dem Rentier war beladen mit Geschenken. Er parkt vor einem Haus. Zuckerstangen als Verzierung belebten die Szenerie. Das war es, was die Fernsehmacher begeistert hatte.

Kunstwerk „Winter – Wonder – Land"

Jetzt musste er nicht ins Backzelt nach Schloss Stülpe in Brandenburg reisen, das Aufnahmeteam kam zu ihm. Der Termin hätte nicht besser gewählt werden können. 41 verschiedene Sorten hat er schon fertig. Eigentlich sind es 45, aber einige musste ich doppelt machen, den sie waren schnell vergriffen, lacht er. In der Küche sind Scheinwerfer und zwei Kameras aufgestellt. Mama Hannelore, geb Weigert, bleibt beim Dreh im Hintergrund. Von ihr und Oma Anna, geb. Schantz, hat er das Backen erlernt. „Schon als kleiner Bub stand Michael mit seinem kleinen Nudelholz in der Hand auf einem Schemel in der Küche. Dabei manchmal mehr im Weg. Aber seine große Liebe zum Backen blieb", sagt Hannelore.

41 Sorten für Leckermäulchen

Ein bisschen Lampenfieber ist ihm anzumerken. Immer wieder überprüft er die Zutaten, als die Beleuchtung aufgebaut wird. Die Kameras stehen, Sonnenschein strahlt durch die Küchenfenster. Einstellungen werden überprüft und dann das mittlere Fenster etwas abdunkeln. Toncheck und aufgeht es. Michael rührt den ersten goldgelben Teig an. „Die Eier sind von unseren Hühner. Alles Natur durch frisches Futter und nichts ist nachgefärbt mit Safran", kommentierter während der Arbeit auf Nachfrage des Redakteurs die Zutaten und Arbeitsschritte. Die Marmelade ist selbst hergestellt. Die Nüsse biologisch. Das Auswalken und Ausstechen sowie die Förmchenwahl wird ebenfalls beschrieben. Jetzt kommen die ersten Rohlinge in den Ofen. Zur Sicherheit wird das zweite Blech belegt. Der Rest des Teiges kommt in den Kühlschrank. So geht es noch zweimal. Pause - Fehlanzeige. Die bekommt er erstmals um 16 Uhr, als der Dreh abgeschlossen ist. Redakteur Daniel Neumuth vom SAT1Bayern mit Korrespondentenbüro Oberpfalz in Kümmersbruck fragt immer wieder differenziert nach. Michael erklärt und arbeitet dabei. Blick auf die Plätzchen, zum Fragesteller und nicht direkt in die Kamera. Ein Fernsehprofi ist er schon geworden. Die Drehs bei der großen Staffel haben Spuren hinterlassen.

Jeder Arbeitsschritt wird erklärt

Die Plätzchen bestreicht er jetzt mit Marmelade und legt das Gegenstück darauf. Beim Anrühren des Zuckergusses für die Forsthäusler sieht man die Routine. Langsam etwas Schnaps zugeben. Verrühren und mit dem Pinsel ziehen. Mehrmals wiederholt er die Prozedur, bis die Konsistenz passt. Aufstreichen mit dem Pinsel und bestreuen. Bei den Krokantringen benutzt er eine Spritztülle. Hier wird ein kleines Weizenglas wichtig. Die Tülle wird eingebracht und die oberen Enden über dem Glasrand gestülpt. Masse einfüllen und dann gefühl- und kunstvoll die Ringe verziert. „Nein den Alkohol riecht man nicht. Die Menge ist sehr gering", sagt er.

Die Gäste kommen

In der Gastwirtschaft brummt es. „Die Gäste kommen und wollen Kuchen, die Michael jeden Samstag ab 10 Uhr frisch backt, mit nehmen. Waren es einst zwei so müssen wir augenblicklich bis fünf vorhalten. Michaels erster Berufswunsch war Konditor.

Wir stellen ein!

METZGEREI KRAIN
Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung

Metzger
Metzgereiverkäufer(-in)
Koch / Köchin
Küchenhilfen
m/w/d

Vollzeit / Teilzeit / 450 Euro

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
09405 9699270 oder im Laden

Bad Abbach Lengfeld · Industriestraße 7
info@metzgerei-krain.de metzgerei-krain.de

Wir machen Ihr Auto fit!

AUTOHAUS SCHILLER GMBH

Haupt- und Abgasuntersuchung

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate
- Bremsen- und Auspuff-Service
- Klimaservice
- Glasservice
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung

Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel. 0941 992556-80 u. 81 · Fax 0941 992556-82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

Direktvermarktung · Regionale Produkte · Eier · Kaninchen · Geflügel

HOFLADEN WEITZER

wie zu Omas Zeiten

einfach – ehrlich – überschaubar

Miriam und Stephan Weitzer
Heinrichstr. 53 (nähe Kirche) Großberg
Öffnungszeiten:
Do. 9.30–12.30 u. 16.00–19.00 Fr. 14.00–19.00
www.hofladen-weitzer.de Tel. 09405-956392

Bestellen Sie Internet in Lichtgeschwindigkeit!

Wir erschließen neue Gebiete!
Surfen Sie bald so schnell wie das Licht in
Großberg, Graßlfing, Neudorf,
Hohengebraching und Niedergebraching.

Langsame Downloads und ruckelige Youtube Videos sind Vergangenheit!

Bestellen Sie bequem unter
www.glasfaser-ostbayern.de/pentling
Gerne prüfen wir, ob ein Hausanschluss bereits beauftragt ist. Falls nicht, unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Kundencenter Regensburg
Greflingerstr. 22, im REWAG Kundencenter
geöffnet Mo.-Mi. 8-16 Uhr, Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-14 Uhr

glasfaser ostbayern